

Aus ornithologischen Tagebüchern: Bemerkenswerte Beobachtungen 1996 in Sachsen-Anhalt

Von Klaus George und Martin Wadewitz

1. Einleitung

Dem vom Vorstand des Ornithologenverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (OSA) beschlossenen und im Apus 9 (1996), S. 193, vorgestellten Konzept einer avifaunistischen Schnellinformation folgend, wurde dieser erste Bericht erarbeitet. Verantwortlich zeichnen für die Zusammenstellung der Non-Passeriformes M. Wadewitz und für die Passeriformes K. George.

Aus den sehr detaillierten Meldungen umfangreichen Datenmaterials von über 70 OSA-Mitgliedern und ornithologisch interessierten Gästen in unserem Bundesland, das bis zum Ende der Meldefrist am 15. Januar 1997 vorlag, konnten wir nur zu dem Schluß gelangen, daß eine inhaltliche Beschränkung vorliegender Schnellinformation auf wenige bemerkenswerte Beobachtungen seltenerer Arten nicht in Frage kommt.

Stellvertretend für alle, die sich durch Mitteilung ihrer Beobachtungen am Gelingen des hier vorliegenden Berichtes beteiligten, möchten wir uns bei den Verbandsmitgliedern bedanken, die Daten von mehreren Personen zusammentrugen und fristgerecht meldeten. Es sind dies: T. Friedrichs (Stendal), W. Hohlfeld (Quedlinburg), W.-D. Hoebel (Halle), R. Höhne (Halle), G. Fritsch (Weißenfels), U. Schwarz (Merseburg), E. Schwarze (Roßlau), J. Zaumseil (Naumburg).

Schwerpunktarten der hier vorliegenden Schnellinformation 1996 sollten Kranich *Grus grus* und Grauammer *Emberiza calandra* sein. Es wurde um die detaillierte Meldung möglichst aller Beobachtungen dieser Arten gebeten.

2. Witterungsverlauf in Sachsen-Anhalt 1996

Der Witterungsverlauf des Berichtsjahres 1996 wies folgende Besonderheiten auf: Die Monate Januar und Februar waren außergewöhnlich kalt. Seit Jahren waren erstmals auch wieder Teile der großen Flüsse Elbe und Saale zugefroren. Kahlfröste führten zu Frosteindringtiefen von stellenweise über einem Meter, so daß bei einsetzendem Tauwetter und Regen im März riesige flache Seen auf Äckern und Wiesen entstanden. Dies wiederum führte örtlich zum völligen Zusammenbruch der Feldmauspopulationen. Das Frühjahr war überwiegend naß und kalt. Auch der Sommer blieb im Juli zunächst kalt und regnerisch. Der Erntezeitpunkt des Getreides verzögerte sich erheblich. Regional kann-

te auch im Flachland erst Anfang August mit der Ernte der Wintergerste begonnen werden, und im Unterharz war Anfang Oktober die Ernte von Getreide und Lein noch nicht abgeschlossen. Einem sonnenreichen Oktober folgte ein in weiten Teilen des Landes bis zur zweiten Dekade frostfreier November. In der dritten Novemberdekade lag dann erstmals landesweit einige Tage Schnee. Der Dezember war anfangs sonnig, brachte aber auch Tage mit Dauerfrost. Kalt wie das Jahr begonnen hatte, endete es auch wieder: Während der dritten Dezemberdekade war das gesamte Land mit einer geschlossenen Schneedecke überzogen, die Boden und Pflanzen vor dem anhaltend extremen Dauerfrost mit Temperaturen bis unter -20°C schützte. Die Schifffahrt mußte auch auf der Elbe wegen starken Eisganges wieder eingestellt werden.

3. Abkürzungsverzeichnis

ad.	adult
BK	Brutkleid
BP	Brutpaar(e)
dj.	diesjährig
efl.	eben flügge
FG	Fachgruppe
ha	Hektar
Ind.	Individuum
immat.	unausgefärbt
juv.	Jungvögel, Jugendkleid
Kr.	Landkreis
M	Männchen
NSG	Naturschutzgebiet
RP	Revierpaar(e)
SK	Schlichtkleid
vj.	vorjährig
W	Weibchen

Die verwendeten Abkürzungen für die Landkreise entsprechen den aktuell gültigen Abkürzungen auf den Kfz-Kennzeichen.

4. Spezieller Teil

4.1. Non-Passeriformes

Sterntaucher *Gavia stellata*

15.–30.4. bis 3 ad. im PK auf dem Süßen See/ML (STENZEL); 28.4. 1 auf dem Kiessee Wegeleben/HBS (WADEWITZ); 12.5. 1 ad. im PK, Süßer See (STENZEL); 10.10.–16.11. an 10 Tagen bis 4 ad., 5 juv. auf den Mansfelder Seen/ML (STENZEL); 18.11. 1 juv. auf den Veckenstedter Teichen WR (WADEWITZ); 22.11. 1 ad. im Tagebauegebiet Geiseltal/MO (SCHULZE); 23.11. 1 juv. auf dem Treuelkiessee Rogätz/OK (FRIEDRICHS, KLEE u.a.); 23.–26.12. 1 ad. auf der Saale in Weißenfels (SCHULZE, LEHMANN).

Prachtaucher *Gavia arctica*

5.1. 1 Kälteflucht nach W, Mansfelder Seen (STENZEL); 13.5. 1 ad. 3 vj. auf dem Helmeustausee/SGH (KUPPEL, HANDELMANN, FRICKE in BARTHEL, 1996b); 23.10.–20.12. an 17 Tagen mit Max. am 12.11. 3 ad., 4 juv., Mansfelder Seen (STENZEL); 2.11. 1 juv. auf dem Mondsee/MQ (FRITSCH); 22.11.–8.12. 1 immat. Geiseltal (SCHULZE); 1.12. 1 juv. auf dem Muldestausee/BIT (STENZEL); 4.12. 1 ad. auf der Kiesgrube Rattmannsdorf/SK (HÖHNE); 14.12. 1 auf dem Rustteich Osternienburg/KÖT (BOUDA).

Rothalstaucher *Podiceps grisegena*

Alle gemeldeten Bruten und brutverdächtigen Ind.: 25.5. 1 Elsnig/KÖT (TODTE); 25.5. 1 Teich Gollbogen/AZE (BEHRENDT); 12.6. 3 BP mit juv. und 2 Paare balzen im NSG Stremel/SDL (TRAPP, FRIEDRICH); 22.6. 2 BP (am 19.7. 1 juv.) auf dem Kiessee Staffelde/SDL (LEMME); 23.6. 1 ad. 1 juv. in der Kiesgrube Wallendorf/MQ (SCHULZE); 7.7. 1 BP mit 2 juv. auf dem Fabrikteich Maasdorf/KÖT (BEHRENDT); nach 4 BP in den Vorjahren nur 1 BP am Salzigen See/ML (STENZEL); 1 Paar im Tagebau Neukönigsau/ASL (NIELITZ); zur Brutzeit im Geiseltal (FG MERSEBURG).

Ohrentaucher *Podiceps auritus*

3.1. 1 auf Bode bei Ditfurt/QLB (SCHWEIGERT); 7.1. 1 auf der Elbe am Unterluch Roßlau/AZE (SCHWARZE); 23.10.–14.12. meist 2 ad., am 5.12. aber 2 ad. und 4 juv. am Süßen See (STENZEL); 2.11. 1 im NSG Neolith-Teich/KÖT (TODTE); 1.12. 2 ad., 1 juv. Muldestausee (STENZEL); 2.12. 1 ad. Kiesgrube Rattmannsdorf (HÖHNE); 20.12. 2 im SK auf dem Kiessee Wegeleben (WADEWITZ).

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*

Alle Brutzeitdaten: 15.5. 1 Judenteich Harzgerode/QLB (BOCK); 30.3. 1 und 15.–16.5. 1 Paar auf der Alten Elbe Klieken/AZE (SCHWARZE); 25.5. 2 M, 1 W balzen, Elsnig (TODTE); 25.6. 1 BP mit 3 pull. Salziger See (STENZEL); im Mai, Juni insgesamt 13 Daten mit 44 Ind. aus dem Bereich FG MERSEBURG; 2 Paare Tagebau Neukönigsau (NIELITZ); 14.8. 2 (davon 1 dj.) NSG Neolith-Teich (NIELITZ). Im Winter: 5.2. 1 auf Bode bei Ditfurt (SCHWEIGERT).

Kormoran *Phalacrocorax carbo*

Erster Brutnachweis im Kr. MQ: 1 BP (SCHULZE).

Beispiele für die außergewöhnlichen Schlafplatzansammlungen und Konzentrationen an den noch eisfreien Abschnitten der Flüsse und Seen, die zu Überwinterungen in großer Zahl führten: **Kr. MD, JL:** Winter/Frühjahr bis 500 am Schlafplatz an der Elbe bei Magdeburg; 8.11. mehr als 100 im Elbtal bei Lostau; 14.11.–1.12. bis zu 330 am Schlafplatz Magdeburg, danach deutlich weniger und ab 26.12. mit Beginn des Eisganges auf der Elbe keine mehr (BRIESEMEISTER). **Kr. ASL:** 17.11. 175 Tagebau Neukönigsau (NIELITZ). **Kr. KÖT:** 24.8. 75 und 11.10. 109 am Schlafplatz Rustteich Osternienburg (BOUDA). **Kr. SK, HAL:** 7.1. 140 und 17.3. 335 auf der Saale NW Halle (HOEBEL); 10.2. 47 und 3.3. 77 auf der Weißen Elster SE Halle (TISCHLER); 17.11. 264 Saale NW Halle (HOEBEL); 29.12. 86 Weiße Elster SE Halle (TISCHLER). **Kr. WSF:** 20.1. 276 auf der Saale S Weißenfels und 21.1. 335 Saale N Weißenfels und 17.3. 68 Saale S Weißenfels (FRITSCH). **Kr. MQ:** 30.1. 442, 4.2. 545 und 17.3. 119 am

Schlafplatz an der Saale bei Merseburg (SCHULZE, LEHMANN, FG MERSEBURG); 8.4. 160 Kiesgrube Rattmannsdorf (UFER); 13.10. 377 und 17.11. 199 insgesamt zur Wasservogelzählung von FG MERSEBURG gemeldet.

Rohrdommel *Botaurus stellaris*

Brutzeit: bis 6 rufende M, u.a. 1 Nestfund sowie 1 Familie, Salziger See (STENZEL, BEHRENDT); bis 3 BP im Schilfgebiet bei Döllnitz/SK (STENZEL); 1 BP im N-Teil des Kr. KÖT (TODTE); 4. und 14.5. 1 ruft im Tagebau Kayna Süd/MQ (FRITSCH).

Außerhalb Brutzeit: 14.1., 28.1. und 10.2. mindestens 1, Weiße Elster SE Halle (TISCHLER); 1.1.–12.2. bis 2 im Osternienburger Teichgebiet/KÖT (BOUDA, TODTE); 22.2. 1 Bodeufer bei Ditzfurt (SCHWEIGERT); Januar, Februar mehrfach bis 13 am Salzigen See, nach dem Winter dort 3 Totfunde, auch Herbst bis Jahresende anwesend (STENZEL); 2.3. 1 gerissen vom Fuchs *Vulpes vulpes*, Elbe bei Magdeburg (BRIESEMEISTER); 16.3. 1 bei Kollenbey/MQ (UFER); 31.10.–11.11. 1 Geiseltal (SCHULZE).

Zwergdommel *Ixobrychus minutus*

2 BP, jeweils mit flugunfähigen Jungen nachgewiesen, am Salzigen See. Auch am 31.5. und 14.6. je 1 M im Schilfgebiet Döllnitz (STENZEL).

Nachtreiher *Nycticorax nycticorax*

30.5. und 6.6. 1 ad. Kiesgrube bei Hohengöhren/SDL (W. SCHULZE); 30.5.–10.7. 1 ad., 6.5.–25.9. an 12 Tagen 1 und am 31.7. 2 vj., 10.–15.10. 1 juv., Salziger See; 6.6. 1 vj. in der Saaleaue Planena/SK (STENZEL).

Rallenreiher *Ardeola ralloides**

12.–14.5. 1 ad. im PK, Salziger See (STENZEL).

Kuhreiher *Bubulcus ibis**

19.–20.5. 1 Bucher Brack/SDL, JL (HELLWIG & ALSLEBEN in BARTHEL, 1996b).

Seidenreiher *Egretta garzetta**

4.6. 1 ad. im PK und 10.7. 1 immat. Salziger See (STENZEL).

Silberreiher *Egretta alba**

17.4. 1 Karoline Maasdorf (BEHRENDT); 23.4. und 21.5. 1 Salziger See (STENZEL); 6.6. 1 Saaleaue Planena (STENZEL); 31.8. 1 in den Elbwiesen am Lübscher See/AZE (SCHULZE); 3.9. und 4.9. 3, 8.9. 4 und 11.9. 1 bei Breitenhagen/SBK (BOUDA, TODTE); 19.9.–16.11. 1 und vom 14.–15.10. 2 Salziger See (STENZEL); 29.9.–21.10. 1 Tagebau Neukönigsau (NIELITZ, BÖHM) und am 5.10. dort 2 (WADEWITZ, F.WEIHÉ u.a.); 30.9.–12.10. bis 3 Helmestausee (L.MÜLLER, STENZEL); 12.–19.10. 1 am Zuwachs Gerwisch/JL (BRIESEMEISTER); 18.10. 1 Kiesgrube Wallendorf (SCHULZE).

Purpurreiher *Ardea purpurea*

Trebbichau-Elsnigker Teichgebiet/KÖT: Ab 27.4. ein ad. RP am vorjährigen Brutplatz anwesend, das später auch balzt (TODTE & BOUDA, 1996). 2.–30.5. an 3 Tagen 1 ad., 1 immat. Salziger See (STENZEL); 18.5. 2 am Prester See von Magdeburg (BRIESEMEISTER); 27.9.–9.10. 1 dj. im Salzamäander Langenbogen/SK (HÖHNE, STENZEL).

Hagedasch *Bostrychia hagedash*

Entflogen: 1 beringter am 4.-5.10. bei Zieko/AZE und am 12.10. in Roßblau/AZE (PUHLMANN, SCHWARZE).

Sichler *Plegadis falcinellus**

19.9. 2 ad. Salziger See (STENZEL).

Löffler *Platalea leucorodia**

31.7. 1 in den Elbwiesen östlich Stendal (WESTPHAL).

Singschwan *Cygnus cygnus*

Einige Maxima und Meldungen abseits der bekannten Aufenthaltsgebiete aus den beiden kalten Wintern: **Kr. SDL:** 12.2. 220 auf Raps bei Sanne und 150 bei Wischer (LEMME); 24.2. 112 bei Tangermünde (LEMME); 25.12. insgesamt 500 auf Getreide S Wittenberge (BRIESEMEISTER). **Kr. JL:** 3.3. 164 Zuwachs bei Gerwisch. Ebenda am 31.10. 25, 8.11. 35 und 5.12. 69 (BRIESEMEISTER). **Kr. AZE:** 11. und 17.11. 210 in Feldflur bei Rodleben (SCHWARZE). **Kr. SBK:** 13.1. 53 bei Breitenhagen (TODTE). **Kr. HBS:** 28.1. 6 im Großen Bruch (F. WEIHE); 25.1. 8 und 24.2. 5 am Kiessee Wegeleben (WADEWITZ, F. WEIHE). **Kr. SK:** 14.12. 1 saaleaufwärts bei Döblitz; 25.12. 4 ebenda; 31.12. 2 ebenda saaleaufwärts (HOEBEL). **Kr. MQ:** 14.1.-12.2. 5, 25.2. und 3.3. 7 bei Kollenbey (UFER, RYSEL, SIEBENHÜNER, LEHMANN); 17. und 25.2. 5 auf Acker bei Friedensdorf (LEHMANN); 18.2. 7 und 6 bei Merseburg (MEISSNER, SCHULZE).

Zwerggans *Anser erythropus**

6.10. 1 ad. NSG Neolith-Teich (BOUDA).

Graugans *Anser anser*

Brutnachweise, Brutverdacht: 1 BP mit 4 pull. am 16.5. Elbaue Klieken (SCHWARZE); 4 Familien mit zusammen 18 juv. am 10.6. Elb-km 282 /AZE (SCHWARZE); 28.4. 8 am Deetzer Teich/AZE (BEHRENDT); im Mai 4 Daten Geiseltal (FG MERSEBURG).

Ein Eindruck vom Auftreten während der Wanderungen und im Winter: 9.1. 1 nach W, Mansfelder Seen (STENZEL); 20.1. 1 fliegend Elbe Magdeburg (BRIESEMEISTER); 21.1. 1 Merseburg (RYSEL); 21.1.-22.2. bis 4 überwintern auf Raps mit anderen Gänsen, Salzmünde/SK (HOEBEL, HÖHNE, SCHMIEDEL); 22.2. 750 am Gänseschlafplatz Süßer See (STENZEL); 24.2. 24 Elbaue Klieken (SCHWARZE); 3.3. 7 und 8.3. 22 rastend am Zuwachs Gerwisch (BRIESEMEISTER); 4.5. 1 im Großen Bruch/OC (BECKER, BUSCHHÜTER u.a.); 29.8. 42 an der Alten Elbe Bösewig/WB (SCHWARZE, H. & B. HAMPE); August bis Dezember 5 Daten aus dem Geiseltal (FG MERSEBURG); 3.10. 1 Kiessee Wegeleben (WADEWITZ); ab 23.10. bis in den November maximal 395 am Gänseschlafplatz Süßer See (STENZEL); 24.10. 30 nach W und 11.12. mind. 1 nach W bei Badeborn/QLB (GEORGE); 31.12. 1 Elbe S Roßblau (SCHWARZE, BIRKE).

Saatgans *Anser fabalis* und Bläßgans *Anser albifrons*

Westlich des traditionellen Überwinterungsgebietes mit seinen großen Schlafplätzen nahe der Elbe in den Kr. SDL, JL, AZE, KÖT, SK konnte vor allem in den Perioden 9.-15.11., 5.-7.12. und 20.-22.12. verstärkte Winterflucht bemerkt

werden (BOCK, BRIESEMEISTER, GEORGE, WADEWITZ u.a.). Mehr und mehr festigen und an Bedeutung gewinnen offensichtlich die Schlafplätze am westlichen Rand dieses Überwinterungsgebietes, wie in den Tagebauen Neukönigsau (NIELITZ) und Geiseltal (FG MERSEBURG) oder am Süßen See (STENZEL).

Streifengans *Anser indicus*

Entflogen, je 1 Ind.: 23.1. Süßer See (STENZEL); 20.5.–4.6. Salziger See (STENZEL, L. MÜLLER); 13.10. 1 NSG Neolith-Teich (BOUDA).

Kanadagans *Branta canadensis*

5.–26.1. an 4 Tagen, sowie 12. und 16.11. je 1, meist unter anderen Gänsen am Schlafplatz, Mansfelder Seen (STENZEL).

Weißwangengans *Branta leucopsis*

Wahrscheinlich öfter als in anderen Jahren festgestellt, darunter auch Beobachtungen im Mai und Juni: 5.–26.1. an 6 Tagen bis 11 Ind. Gänseschlafplatz Süßer See, sowie am 22.2. dort 1 nach NE (STENZEL); 21.1. 2 auf dem Gotthardteich Merseburg (RYSSEL); 2.–25.2. 1 mit anderen Gänsen bei Salzmünde (HOEBEL, SCHMIEDEL u.a.); 2.4. 2 bei Schelldorf/SDL (FG STENDAL); 7.5. 6, 13.5. 2, 12.6. 1 am Bölsdorfer Haken/SDL (WESTPHAL, FRIEDRICH); 16.5. 6 Elbaue Klieken (SCHWARZE); 20.5. 1 unter Graugänsen am NSG Schelldorfer See/SDL (BRAUN, FRIEDRICH); 6.10. 1 und 13.10. 2 im NSG Neolith-Teich (BOUDA); 23.10.–29.12. an 13 Tagen bis 18 Ind. am Süßen See (STENZEL); 5.11. 1, 22.12. 1 und 3.12. 4 im Geiseltal (SCHULZE); 16.12. 3 wieder im NSG Neolith-Teich (TODTE).

Ringelgans *Branta bernicla*

Am 13. und 23.1. 1, sowie vom 2.–12.11. bis 2 am Gänseschlafplatz Süßer See (STENZEL).

Rothalsgans *Branta ruficollis**

23.1. 1 auf Acker unter Saat-, Bläß- und Weißwangengänsen, Mansfelder Seen (STENZEL); 14.10. 1 bei Kuhlhausen/SDL (HELLWIG in BARTHEL, 1996d)

Rostgans *Tadorna ferruginea*

8.4. 2 an den Athenslebener Teichen/ASL (MAASS); 2.–16.11. bis 2 an den Mansfelder Seen (STENZEL).

Mandarinente *Aix galericulata*

Entflogen: 19.5. 1 M Geiseltal (SCHULZE); 3.10. 1 Teufelsteich Harzgerode/QLB (BOCK); 30.10. 1 M Kernner See/ML (L. MÜLLER).

Nordamerikanische Pfeifente *Anas americana**

Muß nicht unbedingt Gefangenschaftsflüchtling sein, denn im Frühjahr war nach BARTHEL (1996b) eine Häufung nearktischer Enten recht auffällig: 29.11. 1 M teilweise im SK, zusammen mit Pfeifenten, Salziger See (L. MÜLLER).

Zimtente *Anas cyanoptera*

Entflogen: 27. und 29.5. 1 M Kollenbey (LEHMANN).

Löffelente *Anas clypeata*

Einzige gemeldete Brut: 27.7. 1 W mit 1 juv. Eggersdorfer Teiche/SBK (BRIE-SEMEISTER).

Kolbenente *Netta rufina*

7.1. 2 M auf Saale Halle (SCHNEIDEWIND); 16.3.–2.5. an 9 Tagen bis zu 13 M, 14 W (so viele nur am 23.3.) auf den Mansfelder Seen (STENZEL); 18.4. 1 Paar in Saaleaue Planena (STENZEL); 28.4. 1 M auf Kiessee Wegeleben (WADEWITZ); 15.5. 3 M, 1 W auf Rustteich Osternienburg (BOUDA); 17.–31.5. bis zu 1 M, 1 W auf dem Großen Mühlteich Dieskau/SK (TISCHLER); 19.5. und 21.7. 1 W im Geiseltal (SCHULZE, SCHWARZ); 13.10. 1 W auf Kiesgrube Berga-Kelbra (L. MÜLLER); 13.10. 2 dj. Mötzlicher Teiche (LIEDEL); 14.10.–16.11. an 9 Tagen bis 6 M, 4 W auf den Mansfelder Seen (STENZEL); 7. und 20.12. 1 M im NSG Neolith-Teich (BOUDA).

Hybrid Tafelente *Aythya ferina* x Reiherente *A. fuligula*

4.1. 1 auf Saale Halle (HÖHNE); 6.–30.5. 1 Mansfelder Seen (STENZEL).

Hybrid Tafelente *Aythya ferina* x Moorente *A. nyroca*

14.10.–16.11. 1 Mansfelder Seen (STENZEL).

Moorente *Aythya nyroca*

12.2. 1 M auf Saale Halle (SCHMIEDEL); 18.2. und 17.3. 1 auf Saale Merseburg (FEISSEL); 23.3. 1 M auf den Mansfelder Seen (STENZEL); 2.5. 1 W auf dem Dorfteich Planena (STENZEL); 17.–18.8. bis 5 W-farbene bei Langenbogen (HÖHNE, JENTZSCH); 14.10. 1 M, 23.10. 1 M, 2 W und 4.11. 1 M, Mansfelder Seen (STENZEL); 17.11. 2 M, 1 W an der Alten Elbe Klieken (SCHWARZE).

Bergente *Aythya marila*

2.–29.1. an 12 Tagen 1 W auf Saale Halle (HÖHNE, HOEBEL, SCHMIEDEL, BÖNICKE); 19.1.–23.3. an 14 Tagen bis 4 M 5 W, Mansfelder Seen (STENZEL); 11.4. 1 M 1 W, Saaleaue Planena (STENZEL); 14.4. 1 M, Kiessee Wegeleben (WADEWITZ); 14.10.–29.12. regelmäßig an insgesamt 21 Tagen, besonders nach Stürmen um den 2.11. bis 64 M 44 W (!) auf den Mansfelder Seen (STENZEL); 31.10. 1 dj. bei Langenbogen (HÖHNE); 1.12. 1 M, Muldestausee (STENZEL); 20.12. 2 dj. auf dem Kiessee Wegeleben (WADEWITZ).

Eiderente *Somateria mollissima*

2.4. 1 vj. M auf der Saale Weißenfels (FRITSCH); nach Stürmen ab 2.–12.11. bis 3 ad. M, 1 vj. M, 22 juv. M und 5 W auf dem Süßen See (STENZEL).

Eisente *Clangula hyemalis*

6.1. 4 M 1 W auf der Saale bei Wettin/SK (WISCHHOF); 23.1.–14.2. an 4 Tagen bis 3 M 4 W auf Mansfelder Seen (STENZEL); 5.2. 1 M 1 W auf Saale Halle (NOHR); 14.4. 1 in den Kiesgruben Gröbzig/KÖT (BEHRENDT); 13.–21.11. an 4 Tagen bis 4 M, 6 W auf Mansfelder Seen (STENZEL).

Trauerente *Melanitta nigra*

2.11.–14.12. mit Maximum am 21.11. 32 M 70 W auf Mansfelder Seen (STENZEL); 19.–22.11. und 20.12. 2 W, Kiessee Wegeleben (WADEWITZ);

20.11.–8.12. bis zu 4 W, auf Teichen bei Osternienburg (BOUDA); 29.11. und 4.12. 1 W Kiesgrube Rattmannsdorf (L. MÜLLER); 1.12. 5 M 9 W auf dem Muldestausee (STENZEL); 1.12. 1 W auf Halberstädter See/HBS (WADEWITZ); 2.12. 2 W im NSG Neolith-Teich (TODTE).

Samtente *Melanitta fusca*

14.1. 1 auf Kiesgrube Rattmannsdorf (UFER); 26.1.–23.3. an 6 Tagen bis 4 M 6 W auf Mansfelder Seen (STENZEL); Mitte Januar bis 2.4. 1 W auf Saale Halle (L. MÜLLER, HÄHNE, STENZEL); 11.4. 1 W Planena (STENZEL); 23.10.–17.12. an 13 Tagen bis 15 M 16 W auf Mansfelder Seen (STENZEL); 17.11.–20.12. an 5 Tagen 2 W auf Kiessee Wegeleben (WADEWITZ); 23.11. 5 W auf dem Binder-See Halle (L. MÜLLER).

Schellente *Bucephala clangula*

Von Januar–Mitte März erstmals auf Elbe im Stadtgebiet von Magdeburg, maximal 73 am 24.2. (BRIESEMEISTER). In dieser Zeit ungewöhnliche Ansammlungen an noch vorhandenen Eislöchern. Sommer: 5.–25.7. bis 5 W in Kiesgrube Wallendorf (SCHULZE u.a.).

Zwergsäger *Mergus albellus*

Einige der bemerkenswerten Maxima, sowie die Meldungen abseits der eisfreien Abschnitte von Saale und Elbe: 5.1. 7 M 11 W und am 26.1. sogar 22 M 33 W auf Mansfelder Seen (STENZEL); 6.1., 27.1. und 5.2. je 1 W auf der Bode bei Dittfurt (SCHWEIGERT, GEORGE); 9.1. insgesamt 25 auf Saale NW-Halle (HOEBEL, SCHMIEDEL); 12.1. 1 W, Bode bei Wegeleben (F.WEIHÉ); 20.1. 5 M 18 W auf der Alten Elbe Magdeburg (BRIESEMEISTER); 10.2. 4 M auf der Weißen Elster SE Halle (TISCHLER); 18.2. 1 M im Geiseltal (FRITSCH); 18.2. 16 auf der Saale bei Merseburg (SCHULZE u.a.); 18.2. 1 M im Tagebau Kayna Süd (FRITSCH); 16.3. 10 M 23 W, Mansfelder Seen (STENZEL); 17.11. 1 W, Kiessee Wegeleben (WADEWITZ); 21.11. 9 M 12 W, Mansfelder Seen (STENZEL); 7.12. 1 M 3 W im Tagebau Neukönigsau (NIELITZ); 21.–31.12. 1 W auf der Bode in Thale (LANGLOTZ).

Mittelsäger *Mergus serrator*

1.2. 2 W, 16.3. 1 M 2 W und 23.3. 2 M auf Mansfelder Seen (STENZEL); 27.1.–10.2. 1 W auf der Saale bei Brachwitz/SK (BÖNICKE, HOEBEL, SCHMIEDEL); 30.1.–19.2. 1 M auf der Saale bei Merseburg (SCHULZE, LEHMANN); 3.2. 1 M (HOEBEL) und 17.3. 1 W (STENZEL) auf der Saale Halle; 2.11.–23.12. an 14 Tagen mit Maximum am 17.11. 13 M 41 W, Mansfelder Seen (STENZEL); 1 W auf der Saale bei Wettin (HÖHNE); 19.11. 1 W Mötztlicher Teiche (LIEDEL); 22.11.–5.12. 1 W im Geiseltal (SCHULZE); 24.11. 1 W auf dem Salbker See von Magdeburg (BRIESEMEISTER); 29.11. 1 M im NSG Neolith-Teich (BOUDA); u.a. auch bei der Wasservogelzählung im Kr. BLK (SCHÄFER).

Gänsesäger *Mergus merganser*

Brutzeit, Sommer: 5.6. 1 M auf dem Kunstteich Ballenstedt/QLB, dann abfliegend nach NE (MAASS); 10.6. 1 M bei Elb-km 290 /AZE (SCHWARZE).

Beispiele für die bemerkenswerten Konzentrationen im Winter an den noch eisfreien Gewässerabschnitten sind: 2.1. 206 Alte Elbe Magdeburg (BRIESEMEISTER); 5.1. 566 auf Kälteflucht nach W, Mansfelder Seen (STENZEL); 6. und 9.1. Saale NW-Halle insgesamt 390, d.h. dort bisheriges Maximum

(HOEBEL, SCHMIEDEL); 16.1. 42 Elb-km 270 /KÖT (TODTE); 25.1. 17 Kiessee Wegeleben (WADEWITZ); 29.1. 119 Saale bei Leuna/MQ (RYSSEL); 1.2. 241 Mansfelder Seen (STENZEL); 10.2. 126 Weifle Elster SE Halle und 11.2. 69 Saale in Halle (TISCHLER); 19.2. 143 Saale und Kanal bei Merseburg (LEHMANN); Januar, Februar ständig bis 18 auf der Bode bei Dittfurt (SCHWEIGERT); 16.3. 290 Mansfelder Seen (STENZEL); 17.3. 314 Saale Stadtgebiet Halle (STENZEL) und 43 Saale S Weißenfels (FRITSCH).

Schwarzkopf-Ruderente *Oxyura jamaicensis**

Vom 9.9.–4.10. 1 W und wohl dasselbe auch vom 13.–31.10. im NSG Neolith-Teich (BOUDA, TODTE); 16.-21.11. 1 ad. M, Süßer See (STENZEL, BIRD).

Rotmilan *Milvus milvus*

Am ganzjährig besetzten Schlafplatz N-Halberstadt wurden am 27.10. als Maximum 193 gezählt (HELLMANN, 1996).

Seeadler *Haliaeetus albicilla*

8 Daten und 16 Ind. aus dem Bereich der Elbe. Alle Meldungen abseits davon: 5.–27.1. an 5 Tagen 1 immat. Saale NW-Halle (BÖNICKE, HOEBEL, HÖHNE, SCHMIEDEL); 13.1.–15.4. an 7 Tagen 1 immat. und am 16.3. 1 ad., Mansfelder Seen (STENZEL); 25.1. und 25.2. 1 immat. bei Dittfurt (SCHWEIGERT); 30.1., 10.2. 1 immat. und 17.3. 1 ad. Elsteraue SE Halle (TISCHLER, STENZEL); 7.2. 1 subad. über Thale nach SW (LANGLOTZ); 18.2. 1 immat. und 17.3. sogar 3 immat. Saale bei Schkopau/MQ (SIEBENHÜNER); 22.2., 2.3. und 8.3. 1 immat. bei Kollenbey (UFER, RYSEL, L. MÜLLER); 30.9. 1 immat. Helmestausee (L. MÜLLER); 14.10.–21.11. an 9 Tagen bis 1 ad. und 1 immat., Mansfelder Seen (STENZEL); 20.10. 1 Deetzer Teich und 24.12. 1 immat. Tagebausee Edderitz/KÖT (BEHRENDT).

Kornweihe *Circus cyaneus*

Brutzeit: 18.5. 1 W Rödel/BLK (ERNST); 18. und 20.7. 1 M bei Klötze/SAW (GNIELKA).

Wiesenweihe *Circus pygargus*

Brutzeit: 1.5. 1 W bei Halle (HÖHNE); 2.–14.5. bis 2 M an Mansfelder Seen (STENZEL); 5.5. und 8.5. 1 M 1 W im Brutgebiet bei Quedlinburg, später negativ (HOHLFELD); 12.5. 1 W im Geiseltal (SCHULZE); 27.5. 1 W bei Merseburg (LEHMANN); 29.5. 1 W bei Merbitz/SK (HOEBEL); 21.–25.8. 1 M (TUTTAS) und am 26.8. 1 dj. bei Langenbogen (HÖHNE).

Steinadler *Aquila chrysaetos**

15.2. 1 ad. zieht nach NE bei Neeken/AZE (SCHWARZE); 16.3. 1 immat. Coswiger Luch/AZE (PUHLMANN, LAUTERMANN).

Zwergadler *Hieraetus pennatus**

Hakel: Am 20.4. 1 helles Ind., sonst immer ein dunkles Paar, das keinen Bruterfolg hatte (BARTHEL, 1996c; STUBBE et al., 1996).

Fischadler *Pandion haliaetus*

Brutzeit: 4.5. 1 BP am Muldestausee (L. MÜLLER); 6.5., 12.5. und 20.5. je 1 an Mansfelder Seen (STENZEL); 12.5. 1 mit Beute am Wilsleber See/ASL (BÖHM); 18.7. 1 ad. Vorsperre Königshütte/Kr. WR (WADEWITZ); im Mai und Juli auch Ind. im Bereich FG MERSEBURG.

Rotfußfalke *Falco vespertinus*

20. und 23.5. 1 ad. M am Salzigen See (STENZEL).

Merlin *Falco columbarius*

Wurde überall beobachtet: 5.1.–22.2. an 6 Tagen und vom 9.10.–14.12. an 8 Tagen bis 1 M 1 W an Mansfelder Seen (STENZEL); 6.1. 1 Elbaue Klieken (SCHWARZE); 14.1. 1 Bad Dürrenberg (HERZ); 3.2. 1 bei Hoym/ASL (GEORGE); 4. und 10.2., sowie 25. und 29.12. 1 W bei Brachwitz/SK (HOEBEL, SCHMIEDEL, HÖHNE); 9.2. 1 W bei Ballenstedt (NIELITZ); 22.2. 1 Rodleben/AZE (SCHWARZE); 7.4. 1 W und 6.10. 1 Kiessee Wegeleben (WADEWITZ); 20.9. 1 Ströbeck/HBS (HELLMANN); 25.9. 1 W bei Heimbürg/WR (HELLMANN); 5.10. 1 W bei Gunsleben/OC (HELLMANN); 27.10. 1 bei Blösien/MQ (SCHULZE); 14.11. 1 W im Großen Bruch/HBS (HELLMANN); 13.12. 1 W bei Gerbitz/BBG (GEORGE, WADEWITZ).

Wanderfalke *Falco peregrinus*

Am Südharz im Kr. SGH Wiederbesetzung eines Brutplatzes nach 30 Jahren Pause: 1 BP mit 1 juv. (BOCK, ORTLIEB).

Abseits der Brutplätze: 14.1. Feldflur Neeken (SCHWARZE); 21.1. 1 Elsteraue Döllnitz (TISCHLER); 18.2.–30.4. und 14.10.–7.11. 1 bei Merseburg (SCHWARZ, KUNZE, LEHMANN); 23.2. 1 jagendes M südöstlich Magdeburg (NICOLAI); 15.5. jüngeres M Elbaue Klieken (SCHWARZE); 10.7. 1 bei Dittfurt (SCHWEIGERT); 30.9. Helgestausee (L. MÜLLER); 13. und 22.10., sowie am 13.11. Kiesgrube Badeborn (GEORGE); 7.12. 1 ad. bei Gröbers/SK (HÖHNE).

Tüpfelsumpfhuhn *Porzana porzana*

Brutnachweise: 3.6. Nest mit 9 Eiern im NSG Asendorfer Kippe/ML. und 25.6. mind. 2 Familien mit 4 und 5 Jungen an Mansfelder Seen. An letzteren vom 23.4.–4.6. regelmäßig bis zu 20 (!) Rufer (STENZEL). 7.4. 1 Seeländereien Aschersleben (NIELITZ); 10.6. 1 Coswiger Luch (PUHLMANN); 13.8. ad. und juv. im Geiseltal (SCHULZE); 11.9.–7.10. bis 3, z.T. beringt, im Salzamäander Langenbogen (HÖHNE, STENZEL, JENTZSCH).

Kleines Sumpfhuhn *Porzana parva**

Brutnachweis: 30.5. 1 M ruft und am 10.6. an selber Stelle 1 W führt mind. 5 etwa einwöchige pull. am Salzigen See (STENZEL).

14.5. 1 ad. rastet im NSG Asendorfer Kippe (STENZEL); 15.5. 1 ruft im NSG Schellendorfer See (FRIEDRICHS).

Zwergsumpfhuhn *Porzana pusilla**

23.–26.5. 1 ruft im Coswiger Luch (G. und P.PUHLMANN).

Wachtelkönig *Crex crex*

Ähnlich 1995 verhältnismäßig zahlreich bemerkt. Hier die Reihe aller gemeldeten Rufer, die sicher noch nicht vollständig ist: **Kr. OC:** 13.7. 1 im Großen Bruch (F. WEIHE). **Kr. HBS:** 18.5. 1 bei Schlanstedt (F. WEIHE) 22.5. 1 bei Aderstedt im Großen Bruch. **Kr. WR:** 20. und 30.5. 1 im Helsunger Bruch (GEORGE, BÜRGER), sowie am 10. und 17.6. 2 ebenda (HELLMANN); 17.–18.6. 1 bei Hüttenrode im Harz (WADEWITZ u.a.). **Kr. SK, HAL:** 20.–23.5. 2 am Westrand von Halle (NEEF) und am 19.6. 2–3 in der Saaleaue zwischen Halle und Halle-Neustadt (STENZEL); am 3.6. 1 Saale-Elsteraue (L.

MÜLLER) und am 18.–19.6. zählt STENZEL hier morgens zwischen Burgholz und Kasseler Bahn sagenhafte 34 (!) Rufer; 21.6. 1 Morl-Brachwitz (HOEBEL). **Kr. ML:** 2.5.–3.7. bis 3 am Salzigen See (STENZEL). **Kr. MQ:** 25.5., 13.6., 23.6. je 1 bei Kollenbey (LEHMANN, PRESCHA, UFER); 22.6. 1 bei Schladebach (LEHMANN). **Kr. BLK:** 18.5. 1 bei Hassenhausen (SCHÄFER); 19.5. 3 Mausa und 21.5. 2 Moritzwiesen (ERNST). **Kr. WSF:** 29.5. 1 Rippachtal (FRITSCH).

Bläßhuhn *Fulica atra*

Für 13 Gewässer (75 ha) im Stadtgebiet Magdeburg meldet BRIESEMEISTER 45 RP, bei denen trotz vorhandenem Schilfbestandes neuerdings eine auffällige Neigung zum freien Brüten besteht. Offenbar deshalb waren nur 2 BP erfolgreich! Im Winter vielfach Konzentrationen an den noch eisfreien Stellen.

Kranich *Grus grus*

Nur folgende Beobachtungen sind bekannt geworden, die Brut oder Brutverdacht anzeigen und sicher kein vollständiges Bild für Sachsen-Anhalt ergeben: 3 BP mit insgesamt 3 juv. im Altkreis Roßlau (HERRMANN, PUHLMANN, SCHWARZE); 22.6. 1 Truppenübungsplatz Altengrabow/AZE (BEHRENDT); 8.7. 26 (darunter 7 dj.) auf Flachsfield bei Cheine/SAW (GNIELKA). Zahlreich sind die Feststellungen der Beobachter, die dem Aufruf nachgekommen sind und alle Durchzugsdaten mitteilten. Entsprechend der räumlichen Verteilung der Beobachter kommen aus der südlichen Hälfte des Landes Sachsen-Anhalt ungleich mehr Feststellungen als aus dem Norden, was zu berücksichtigen ist. In der Saison 1996 standen insgesamt 165 Beobachtungen mit 17180 Ind. für diese kleine Auswertung zur Verfügung. Bedingt durch den unterschiedlichen Zugablauf und seine Erfassbarkeit ergibt sich für die jährlich beiden Wanderungen ein großes Ungleichgewicht: 15464 Ind. (= 90 % der Kraniche) wurden allein während des Wegzuges registriert. Letztere Zahl ergibt nur einen Hinweis auf die relative Größe der Menge Kraniche, die Sachsen-Anhalt 1996 durchquert hat.

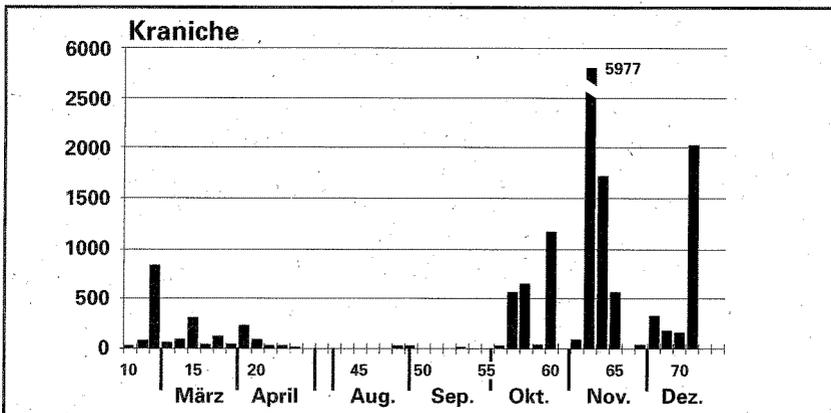


Abb. 1: Häufigkeitsmuster der durchziehenden und rastenden Kraniche *Grus grus* in Sachsen-Anhalt 1996 nach der Summe der Individuen je Pentade (n = 17180 Ind.).

Der Wegzug begann im August (3.8. erste im Kr. HBS, F.WEIH), aber auch im September waren höchstens kleine Familiengruppen zu sehen (Abb. 1). Der eigentliche Durchzug erstreckte sich weit über den Zeitraum vom 6.10.–21.12., in dem sich etwa 4 Zugwellen abzeichneten. Die erste Zugwelle vom 8.11.–10.11. erfaßte 5977 Ind. (= 39 % der Kraniche des Wegzuges). Schon in dieser Periode wurde das herausragende Jahresmaximum am 8.11. mit mind. 4466 Ind. erreicht. Die Kraniche wurden an diesem Tag mittags zwischen 11:20–15:45 Uhr über Magdeburg (BRIESEMEISTER), vor allem aber über dem Gebiet Köthen (BOUDA) nach SW ziehend beobachtet. In den davon südwestlich liegenden Landesteilen wurde übrigens dieser Durchzugstag nicht als solcher bemerkt: Überhaupt war es mit den vorhandenen Zufallsbeobachtungen nur spekulativ möglich, eine der über das Gebiet ablaufenden Zugwellen tageszeitlich zu rekonstruieren. Die zweite Zugwelle erfolgte vom 12.–17.11. mit insgesamt 2071 Kranichen (= 13 % der Ind. des Wegzuges). Eine kleine dritte, aber breitflächige, Zugwelle zeichnet sich am 5.–6.12. mit 294 erfaßten Kranichen (= 2 %) ab, während die vierte Welle am 20.–21.12. mit mind. 2019 Ind. (= 13 %) wieder deutlich zu spüren war.

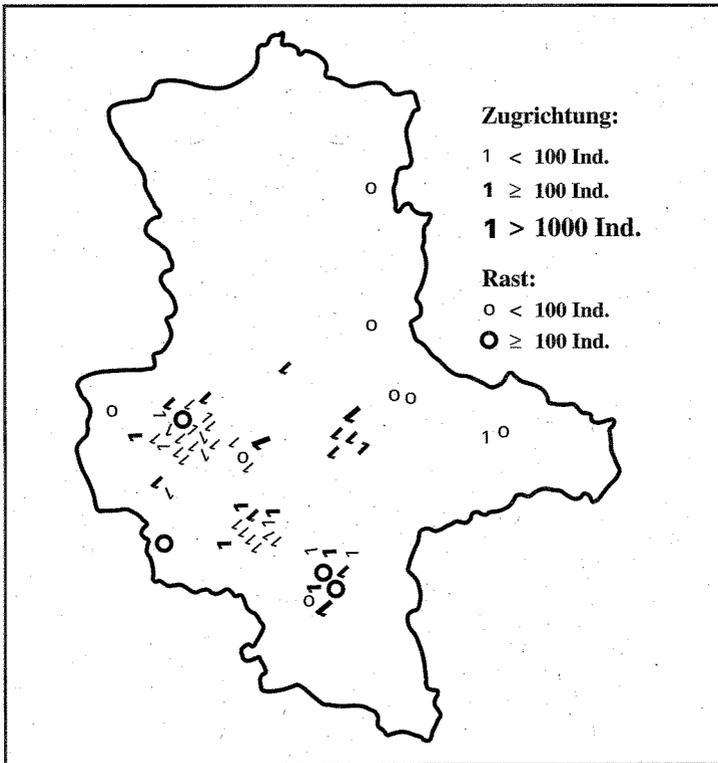


Abb. 2: Wegzugsaison des Kranichs *Grus grus* in Sachsen-Anhalt 1996: Räumliche Verteilung der Beobachtungen der rastenden und durchziehenden Individuen mit Zugrichtung (n = 15464).

Sachsen-Anhalt wurde 1996 in breiter Front überflogen. Ein Zugkorridor in dem Sinne ist nicht zu erkennen. In Abb. 2 kommt viel mehr die räumlich unterschiedliche Beobachtungsaktivität zum Ausdruck. Die eindeutige Hauptzugrichtung ist SW. Im nördlichen Harzvorland wurden häufiger auch andere Richtungen registriert, die sich wahrscheinlich bei den Kranichzügen im Angesicht des vor ihnen aufsteigenden Harzgebirges einstellen. Südöstlich des Harzes lag die Richtung mehr bei W, die möglicherweise aus einer Richtungskorrektur der das Gebirge östlich umfliegenden Trupps resultiert. Rast wurde nur spärlich, in kleinem Umfang und bevorzugt östlich der Elbe bemerkt.

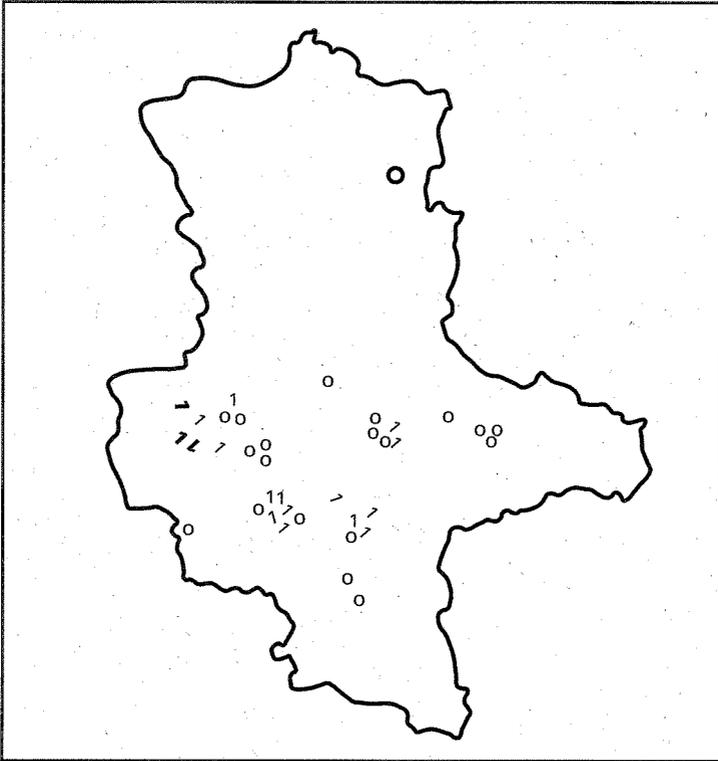


Abb. 3: Heimzugsaison des Kranichs *Grus grus* in Sachsen-Anhalt 1996: Räumliche Verteilung der Beobachtungen der rastenden und durchziehenden Individuen mit Zugrichtung (n = 1716). Symbole wie Abb. 2.

Der Heimzug läuft unauffällig ab und wurde im Vergleich zum Wegzug selten beobachtet (Abb.1, 3). Die ersten Kraniche zogen am 17.2. über Halle (HÖHNE), die letzten Ende April. Die meisten Vögel konzentrieren sich noch auf die Tage 25.-26.2., als 559 Ind. (= 33 % der Kraniche des Heimzuges) erfaßt wurden. Die bevorzugte Heimzugrichtung liegt um NE. Südöstlich des

Harzes ist jetzt eine mehr nach N gerichtete Bewegung zu bemerken, die sich möglicherweise aus der Richtungskorrektur der das Gebirge östlich umfliegenden Trupps ergibt. Weit verteilt und zahlreicher als auf dem Wegzug wurden rastende Trupps angetroffen. Das Verhältnis der Beobachtungen von ziehenden zu rastenden Trupps lag hoch bei 37:20. Möglicherweise hat ein früher Heimflug und die hiesige Witterung viele Kraniche zu einer Zwischenlandung im Gebiet veranlaßt. Andererseits ist es aber auch möglich, daß vergleichsweise viele Kraniche unbeobachtet über Sachsen-Anhalt in ihre Brutgebiete zurückgeflogen sind.

Jungfernkranich *Anthropoides virgo**

15.8. 1 rastet kurz, wurde durch rufende Ind. des Tierparkes Halberstadt angelockt (W.SCHEIDT).

Großtrappe *Otis tarda*

Alle Daten: 10.1. 5 W, Buhldorf/AZE (SCHWARZE); 28.1.–12.2. 1 immat. M, Göddeckenrode/HBS (HEUER, EHLERS u.a. in BARTHEL, 1996a); April 1 Dittfurt (RICKEHR, SCHWEIGERT); 27.7. 1 M Königsrode/JL (SCHWARZE); 3.10. 1 M Fiener Bruch/JL (SCHWARZE, OVD); 29.11.–2.12. 1 (ad. M) Pabstorf/HBS (KÜHNE, F.WEIHE).

Austernfischer *Haematopus ostralegus*

Nur die Meldungen abseits der Elbe: 24.3. mehrere ziehen rufend über Halberstadt (WADEWITZ); 27.4. 1, am 5. und 7.5. 1 Paar balzend an den Athenslebener Teichen (MAASS); 30.4.–12.6. an 8 Tagen an den Mansfelder Seen (STENZEL); 4.5. 1 Tagebau Kayna Süd (FRITSCH); 24.6. 1 Saaleaue Planena; 18.8. und 11.9. 1 dj., sowie am 23.10. 1 ad. am Salzigen See (STENZEL).

Stelzenläufer *Himantopus himantopus**

14.5., 10.6., 17.7., und 31.7. je 1 an den Mansfelder Seen (STENZEL).

Säbelschnäbler *Recurvirostra avosetta*

6.5., 21.5., 10.6., 28.6., 18.8. je 1 ad., am 15.8. 2 ad. und am 21.8. 1 dj. an den Mansfelder Seen (STENZEL).

Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula*

Bruten: 25.6. 1 BP mit 4 flugunfähigen Jungen an den Ascheteichen im Tagebau Amsdorf und 3.7. 1 BP mit 4 flugunfähigen am Salzigen See (STENZEL).

Mornellregenpfeifer *Charadrius morinellus**

25.10. 1 zieht über Badeborn nach S (GEORGE).

Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria*

Ende März /Anfang April traten in einigen Gebieten Trupps in sonst unüblichen Zahlen auf, wohl durch wetterbedingten Zugstau: 23.–26.3. bis 130 Feldflur Kiese See Wegeleben; 24.3. 17 Großes Bruch/OC (F. WEIHE); 26.3. 65 bei Michel/KÖT (TODTE); 27.3. 108 bei Brachwitz (HOEBEL); 2.4. 350 Wiesen bei Demker/SDL (WESTPHAL); 16.8. 9 Großes Bruch/HBS (F. WEIHE); 7.10. 136 am Salzigen See (STENZEL); 11.10. mind. 17 Helmestausee (STENZEL); 18.11. 22 Kiese See Wegeleben (WADEWITZ).

Kiebitz *Vanellus vanellus*

Auffälliger Herbstzug und im nördlichen Harzvorland ungewöhnlich große Rastkonzentrationen zur Monatswende Oktober/November registriert: 13.10. 1200 und 18.10. 2700 ziehen im Gebiet Merseburg (SCHWARZ, UFER); 24.10. 10–12000 rasten auf frisch gedrillten Feld bei Schackenthal/ASL (NIELITZ); 3.11. 8800 ziehen in 75 min nach SW, Tagebau Neukönigsau (NIELITZ); 3.11. 3000 auf Rübenacker Kiessee Wegeleben (WADEWITZ). 4.11. 3500 Äcker bei Dieskau (TISCHLER); 14.11. 17500 im Großes Bruch nur allein von Neudamm bis Osterode/HBS, OC (HELLMANN).

Sumpfläufer *Limicola falcinellus**

30.5., 10.6., 23.7., 31.7., 15.–21.8. und 11.9. bis 2 ad. und 1 juv. am Salzigen See (STENZEL, L. MÜLLER).

Zwergschnepfe *Lymnocyptes minimus*

Alle Daten: 13.4. 1 Kayna Süd (FRITSCH); 21.4. 1 bei Nellschütz/MQ (LEHMANN); 27.4. 1 Kollenbey (UFER); vom 21.9.–29.12. regelmäßig am Salzigen See, wobei am 9.10. Maximum mit 36 und auch danach beständig bis 16.11. mind. 20 Ind. (STENZEL); 27.9.–14.10. 6 beringt am Salzamäander Langenbogen (STENZEL, JENTZSCH); 2. und 3.10. 1 im Geiseltal (SCHULZE); 5.10. 1 Kayna Süd (FRITSCH, HELLRIEGEL); 5.–22.10. an 6 Tagen 1 in der Kiesgrube Badeborn (GEORGE, HELLMANN); 10.10.–17.12. regelmäßig bis 9 am Süßen See (STENZEL).

Regenbrachvogel *Numenius phaeopus*

Am 7.8. 28 im Trupp überfliegend, Geiseltal (SCHWARZ).

Teichwasserläufer *Tringa stagnatilis**

4.–5.5. 1 fast PK an den Klärteichen Aderstedt/HBS (GUBIN, WADEWITZ u.a.); 20.5., 16.6., 21.6. je 1 ad., 17.7. 2 ad., 15.8. 1 ad., 18.8. 3 ad., 21.8. 1 ad., 11.9. 2 ad. mit 3 juv., 20.–24.9. bis 2 juv., alle an den Mansfelder Seen (STENZEL).

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*

Winter: 13.1.–22.2. bis 2, sowie 13.–29.12. 1 Mansfelder Seen (STENZEL); 23.12. 1 Saale Weißenfels (FRITSCH).

Flußuferläufer *Actitis hypoleucos*

Winter: 22.12. 1 Weiße Elster Döllnitz (TISCHLER).

Odinshühnchen *Phalaropus lobatus*

11.5. 1 im Geiseltal (SCHULZE); am 10.6., 17.7., 23.7. je 1 ad., 31.7. 2 ad., 15.8., 18.8. je 1 juv. alle an den Mansfelder Seen (STENZEL).

Skua *Stercorarius skua**

4.–13.10. 1 immat. Tagebau Merseburg Ost (SCHULZE, LEHMANN, SCHWARZ, ZSCHÄPE). Sonst wurden keine Raubmöwenarten gemeldet.

Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus**

30.3.–16.5. mind. 2 ad. 3 immat. in den Kiesgruben Wallendorf (UFER, SCHULZE u.a.); 15.4.–30.5. und 4.–21.11. an insgesamt 13 Tagen bis 2 (ad. und

immat.) Ind. an den Mansfelder Seen (STENZEL); 21.11. und 26.12. 1 ad. an der Saale in Weißenfels (LEHMANN, SCHULZE).

Zwergmöwe *Larus minutus*

Alle Daten: 17.4. 34 (PUHLMANN) und 20.4. 16 (SCHWARZE) in der Elbaue Klieken; 19.4. 3 ad. 3 immat. am Cösitzer Teich/KÖT (BEHRENDT); 23.4.–23.5. an 10 Tagen bedeutender Durchzug an den Mansfelder Seen, wobei die Maxima am 25.4. mit 64 ad. und am 30.4. mit 54 ad. 17 immat. lagen (STENZEL, L. MÜLLER); am 26.4. sind von 20:00–20:30 Uhr am Helmestausee sage und schreibe 340 (!) durchgezogen (STENZEL); 1.–12.5. 4 Daten mit 12 Ind. im Geiseltal (SCHULZE); 2.5. 1 immat. Cösitzer Teich (BEHRENDT); 4.5. 16 Hasse Roßbach/MQ (FRITSCH); 7.5. 22 saaleabwärts bei Wettin (SCHMIEDEL); 15.5. 2 ad. 14 immat. Elbaue Klieken (SCHWARZE); 27.8. 3 immat. Kiessee Wegeleben (WADEWITZ); 24.9. 6 ad. bei Langenbogen (STENZEL).

Heringsmöwe *Larus fuscus*

Wurde im Gebiet in fast allen Monaten an den größeren Gewässern und Mülldeponien festgestellt. Alle Daten dieser bisher als „Meeresmöwe“ bekannten Art: 23.3.–2.5. an mind. 9 Tagen bis 47 ad. und immat. an den Mansfelder Seen (STENZEL); 11.4. 2 ad. an der Mülldeponie Lochau/SK (HÖHNE); 14.4. 2 ad. Tagebau Neukönigsau (NIELITZ); 20.4. 2 NSG Schelldorfer See (LEMME, FRIEDRICHS u.a.); 2.5. 3 ad. rasten kurz Saaleaue Planena (STENZEL); 23.5. 2 immat. ziehen nach WSW, Langenstein/HBS (WADEWITZ). 5.–31.7. 5 immat. Tagebau Merseburg (SCHULZE); 18.8., 6.10.–2.12. und 5.12. 1 im Geiseltal (SCHULZE); 31.8. 1 ad. 3 immat., sowie 14.9. und 28.9. bis 5 an Mülldeponie Lochau (HÖHNE); 22.9. 4 Tagebau Neukönigsau (NIELITZ); 19.9.–6.12. an 27 Tagen bis zu 224 ad. und immat. an Mansfelder Seen (STENZEL); 4.10. 1 ad. Alte Elbe Kannenberg/SDL (SCHWARZE, OVD); 7.10. 1 ad. 3 immat., 24.10.–21.11. regelmäßig bis 5 im Tagebau Merseburg (SCHULZE); 15.11. 2 immat. und 7.12. 1 immat. Mülldeponie Lochau (HÖHNE).

Weißkopfmöwe *Larus cachinnans*

Drei Brutnachweise: **Kr. ML:** 1 BP im Tagebau Amsdorf (STENZEL); **Kr. MQ:** 1 BP im Geiseltal (SCHULZE), 1 BP in der Kiesgrube Wallendorf (SCHULZE, LEHMANN, SCHWARZ).

An den Brutplätzen, vor allem aber auf der Mülldeponie Lochau (HÖHNE) und am Schlafplatz Süßer See (STENZEL) werden in allen Monaten z.T. hunderte Ind. gezählt. Wird übersehen!

Mantelmöwe *Larus marinus*

Vom 17.12.1995–21.1. 1 ad. Alte Elbe Magdeburg (BRIESEMEISTER); 5.1.–25.6. an mind. 28 Tagen bis 23 ad. und immat. an Mansfelder Seen (STENZEL); 7.7. 1 immat. Tagebau Merseburg (SCHULZE); 21.9.–14.12. an 26 Tagen bis zu 66 ad. und immat. an Mansfelder Seen (STENZEL); 25.10. 1 ad. am Zuwachs Gerwisch (BRIESEMEISTER); 4.11.–12.12. 1 ad., am 21.11. auch 1 immat. Tagebau Merseburg (SCHULZE); 1.12. 1 ad. 2 immat. am Muldestausee (STENZEL).

Dreizehenmöwe *Rissa tridactyla**

Nach Stürmen am 2.11. 3 ad. 1 juv., am 4.11. 1 ad. 1 juv. und am 5.11. 1 ad. an den Mansfelder Seen (STENZEL).

Raubseeschwalbe *Sterna caspia*

6.5. 1 ad. am Salzigem See (STENZEL).

Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea**

Am 30.4. 3 ad. und am 21.5. 2 ad. mit anderen Seeschwalben bei Gewitter rastend an Mansfelder Seen (STENZEL).

Zwergseeschwalbe *Sterna albifrons*

21.5. 1 ad. mit anderen Seeschwalben rastend am Salzigem See (STENZEL).

Weißbart-Seeschwalbe *Chlidonias hybridus**

Am 21.5. und am 16.6. je 1 ad. im PK am Salzigem See (STENZEL).

Weißflügel-Seeschwalbe *Chlidonias leucopterus**

6.5. 3 Rusteich Osternienburg (BOUDA); 4.6. 1 und vom 10.–12.6. bis 2 am Salzigem See (STENZEL).

Türkentaube *Streptopelia decaocto*

BRIESEMEISTER meldet Rückgang am Winterschlafplatz und Abnahme des Brutbestandes von 12 BP (1990) auf 4 BP für 1 km² inneres Stadtgebiet Magdeburg. Auch FG MERSEBURG vermerkt rückläufige Bestandstendenz.

Hybrid Türkentaube *Streptopelia decaocto* x Turteltaube *S. turtur*

Am 6.6. hat in der Innenstadt von Halberstadt eine seltsam rufende Türkentaube z.T. die äußeren Merkmale einer Turteltaube (NICOLAI, BECKER).

Uhu *Bubo bubo*

In den Kr. OC, HBS, WR, QLB, z.T. ASL, ML insgesamt 10 besetzte Reviere, aber nur 7 BP schreiten auch zur Brut und zogen lediglich 8 juv. auf (WADEWITZ). Im Kr. BLK etwa 3 Reviere, wobei 1 BP mit 2 juv. nachgewiesen (ZAUMSEIL u.a.). Im Kr. SGH am Harz am 24.4. 1 Rufer (BOCK).

Steinkauz *Athene noctua*

Im Großen Bruch erneut 1 RP anwesend. Alle gemeldeten Daten: 5.9. 1 ruft bei Halle-Neustadt (TISCHLER); 7.10. 1 fliegt und ruft bei Langenbogen (JENTZSCH); wo noch ?.

Eisvogel *Alcedo atthis*

Trotz des frostigen Winters haben in vielen Landkreisen welche überlebt. Wie wird es nach dem Winter 1996/97 aussehen? Alle Daten: **Kr. MD, OK, JL:** 20.6. 1 juv. Taube Elbe Magdeburg, vier langjährige Brutorte aber nicht besetzt (BRIESEMEISTER). **Kr. OC:** 22.5. 1 BP Bode Krottorf (WADEWITZ). **Kr. HBS:** 19.7. 1 Bode Wegeleben (WADEWITZ). **Kr. WR:** 18.11. 1 Veckenstedter Teiche (WADEWITZ). **Kr. QLB:** Juli 1 BP Bode Thale (LANGLOTZ). **Kr. ASL:** 7.5. und 13.6. 2 im NSG Selketal (MAASS); 25.8. 1 Wilsleber See (BÖHM). **Kr. KÖT:** 1 BP bei Breitenhagen und am 29.12. 1 bei Elb-km 272 (TODTE). **Kr. ML:** 30.3. 1 Einetal (BÖHM); im Januar bis 2, 23.3. 2, 5.4. 1, im September bis 2 und 7.10. 7 dj. an Mansfelder Seen (STENZEL). **Kr. HAL, SK:** nach 4–5 Bruten 1995 so gut wie keine Beobachtungen zur Brutzeit in der Saale-Elsteraue (STENZEL). **Kr. BIT:** 1.12. 12 Beobachtungen rings um den Muldestausee (STENZEL). **Kr. MQ:** 14.4. im NSG Kollenbeyer Holz (UFER); 14.5. Saale bei Merseburg (SCHULZE); 30.6. Kanal Werder (SCHULZE); wei-

tere 11 Nachweise aus Bereich FG MERSEBURG. **Kr. BLK:** im April 1 bei Eulau (SCHÄFER). **Kr. WSF:** 26.8. 1 bei Großkorbetha (FRITSCH).

Bienenfresser *Merops apiaster**

Trotz des oft nassen und nicht gerade warmen Frühlings bzw. Frühsommers wurde ein außerordentlicher Brutbestand im Süden Sachsen-Anhalts verzeichnet. Eine zusammenfassende Darstellung erscheint dazu im APUS (TODTE in Vorb.). Vorweg die für den Bericht gemeldeten Bruten: **Kr. ASL:** 1 Stelle 1–2 BP (BÖHM). **Kr. SK:** 2 Stellen 3–4 BP (STENZEL). **Kr. ML:** 3 Stellen 5 BP (STENZEL, NIELITZ, KEIL). Nach der Brutzeit kam es hier im Bereich der Mansfelder Seen zu beeindruckenden Ansammlungen, die u.a. vom 19.–24.9. „südeuropäische“ Truppgrößen bis 148 (!) Ind. erreichten (STENZEL, TAUCHNITZ, HÖHNE). **Kr. MQ:** an mehreren Stellen insgesamt wohl 5 BP (FG MERSEBURG).

Wiedehopf *Upupa epops*

Neben den Durchzüglern, auch ein neues, beachtliche Vorkommen in der Altmark entdeckt: 19.4. 1, 23.4. 2 und 25.4. 1 an Mansfelder Seen (STENZEL). 20.4. je 1 bei Kukulau und Großheringen/BLK (SCHÄFER); 25.4. 1 Osternienburg (BOUDA); 25.4. 1 bei Quedlinburg (HOHLFELD); 25.4. und 5.5. 1 Schießplatz Scheeren/SDL (WESTPHAL); Mai, Juni an 11 verschiedenen Stellen insgesamt bis 13 Rufer im Raum Uchtspringe/SDL (BRAUN, FRIEDRICH, GNIELKA); 1 BP im N-Teil Kr. KÖT (EISEN); zur Brutzeit bis 2 BP bei Gerwisch/JL (BRACKHAHN, BRIESEMEISTER); 25.8. 1 bei Hassenhausen/BLK (SCHÄFER).

Wendehals *Jynx torquilla*

6.6. 1 ruft am Rand eines trockenen Fichtenkahlschlages NE Brocken WR bei 620 m NN (WADEWITZ).

Kleinspecht *Dendrocopos minor*

In den Kr. OC, HBS, WR, und QLB gelangen WADEWITZ ungewöhnlich viele Zufallsbeobachtungen, die auf einen guten Bestand im nordöstlichen Harzgebiet schließen lassen, alle Daten: **Kr. OC:** 25.4. je 2 Reviere bei Krottorf und bei Hordorf; 26.4. 1 Revier bei Groß Alsleben. **Kr. HBS:** im engeren Stadtgebiet Halberstadt mind. 4 Reviere bzw. BP. **Kr. WR:** 13.1. 1 Blankenburg; 26.6. 1 M an Hasselvorsperre (Harz); 9.8. 1 bei Wendefurt (Harz); 12.10. 1 W-farbiges, im Oberharz bei 1000 m NN (F. WEIHE). **Kr. QLB:** 7.1. 1 M bei Neudorf (Harz); 7.4. 1 Lehof Quedlinburg; April, Juni mind. 2 BP im NSG Bodeltal; 5.12. 1 W bei Güntersberge (GEORGE). **Kr. BLK:** 1 BP Hohndorf (SCHÄFER). **Kr. WSF:** 2 Reviere S Weißenfels und 1 Revier N Weißenfels (FRITSCH).

4.2. Passeriformes

Heidelerche *Lullula arborea*

Abseits des geschlossenen Verbreitungsgebietes in Sachsen-Anhalt im Tagebau Königsau 2 bis 4 BP (NIELITZ). 1 km N und 0,5 km NNE vom Kleinen Brocken WR am 6.6. je 1 singend bei 750 und 950 m NN (WADEWITZ).

Haubenlerche *Galerida cristata*

Ist offenbar seltener geworden, konnte aber auch neue Gewerbegebietsflächen als Lebensraum für sich erschließen – nur sehr wenige Meldungen! In Magdeburg nur noch je 1 RP auf der Freifläche vor dem Milchhof und an der Straßenbahnhaltestelle Barleber See (BRIESEMEISTER). In Halberstadt noch mindestens 4 RP (WADEWITZ), 2 BP in Aken (TODTE), 20.4. Nestbau im Bereich Heuweg-Center Weißenfels und ein weiteres BP am 4.5. in Weißenfels festgestellt sowie 1 BP in Burgwerben/ WSF (FRITSCH). In Badeborn Jahresvogel: 10.3. singendes M und W über dem Dorf, einziges BP in der Milchviehanlage, 4 am 24.11. und 25.12. auf gepflügtem Acker SE des Dorfes (GEORGE). SCHÄFER beobachtete 3 am 2.4. in Hassenhausen und BEHRENDT 1 am 21.4. an der Tankstelle Langenbogen. SCHWARZ bezeichnet die Art als Charaktervogel der neuen Gewerbegebiete und führt beispielhaft die Beobachtung von 5 am 23.12. in der Schloßpassage Merseburg an.

Ohrenlerche *Eremophila alpestris*

Nur schwacher Einflug von Wintergästen: Mansfelder Seengebiet zwischen 5.1. und 22.2. max. 16 (STENZEL), 11.2. Ziekoer Ackerland 27, ebenda 34 am 19.2. (PUHLMANN), 1.12. am Muldestausee 2, Mansfelder Seengebiet zwischen 6.12. und 29.12. max. 5 (STENZEL) und 28.12. Flur W Neeken 40 (BIRKE, SCHWARZE).

Rauchschwalbe *Hirunda rustica*

24 Totfunde auf nur zwei Gehöften in Ditfurt im Mai führt SCHWEIGERT auf die nasse und kalte Witterung zurück.

Mehlschwalbe *Delichon urbica*

Siedlungsdichte: Nachdem die Brutplätze Magdeburg-Mitte am 17.5. besetzt sind, werden am 7.7. in dem bereits seit Anfang der 1970er Jahre kontrollierten ca. 100 ha Neubaugebiet der 1960er Jahren (vgl. NICOLAI et al., 1982) 11 BP gezählt (BRIESEMEISTER).

Bergpieper *Anthus spinoletta*

Scheint regelmäßiger im Winter vorzukommen als bisher angenommen: Im Tagebau Geiseltal größter Trupp mit mindestens 10 am 4.2. (SCHWARZ). Wahrscheinlich auch dieser Art zuzuordnen (NICOLAI mdl.) zwei Rupfungen von Wasserpiepern, die WOLFF unter insgesamt 117 Rupfungen von 24 Arten im Winter 1995/96 am 14.1. und 31.1 bei Westerhausen sammelte! 1 beobachteten UFER auf Wiesen N Kollenbey am 9.4. und 1 im BK HELLMANN am Ufer der Oker bei Wülperode/ HBS am 10.4. zur üblichen Heimzugszeit (vgl. KNOLLE, 1993). Im Gebiet der Mansfelder Seen beobachtete STENZEL am 6.5. letztmalig 3.

Wiesenpieper *Anthus pratensis*

1 beobachtet BRIESEMEISTER beim Fressen von Brotkrumen am Elbufer im Zentrum von Magdeburg am 8.2. bei -12°C .

Rotkehlpieper *Anthus cervinus*

Heimzug: Im Gebiet der Mansfelder Seen zwischen 15.4. und 21.5. maximal 14 am 30.4. auf Schlammflächen rastend (STENZEL). Weitere Beobachtungen: 18.4. bei Delitz 1 (UFER), am Helmeestausee 4 am 27.4. und 2 am 28.4., Saa-

leau S Halle 1 am 2.5. (STENZEL), 11.5. Tagebau Geiseltal 1 (SCHULZE), 15.5. bei Kollenbey 1 (UFER) und noch einmal Saaleau S Halle 2 am 17.5. (STENZEL). Wegzug: Mansfelder Seen zwischen 19.9. und 15.10. max. 4 am 15.10. und Salzamäander Langenbogen je 1 am 24.9., 25.9., 27.9. und 9.10. (STENZEL).

Brachpieper *Anthus campestris*

21.4., 12.5. und 28.7. auf dem Aschespülfeld N Trotha 1 (SCHMIEDEL). Am 21.4. auch 2 bei Wallendorf (SCHULZE). Am 18.5. singen auf 750m am Nordrand des Schießplatzes Uchtsprünge 3 M (BRAUN, GNIELKA, FRIEDRICHS). Bestandserhebungen erfolgten in folgenden Braunkohletagebauen: Königsau 2 BP (NIELITZ), Geiseltal ca. 25 BP, Merseburg Ost mindestens 2 BP (SCHULZE) und Amsdorf 3 BP in Ostkippengelände. Von dort auch brutbiologische Daten: 12.4. Nest mit 4 juv. ca. 12 Tage alt, 12.6. die anderen beiden Brutpaare füttern mind. 5 bzw. 4 juv. Auch im NSG Asendorfer Kippe füttern am 12.6. die ad. eines BP 5 ca. 10 Tage alte juv. in einem Nest am Böschungsrand (STENZEL). Ein weiterer Nestfund mit 4 juv. (wahrscheinlich 9 Tage alt) am 3.7. unter Altreifen am Böschungsfuß einer Abraumverkipfung im Kaolintagebau Morl (BÖNICKE, HOEBEL, HÖHNE). Besonders bemerkenswert der Nachweis eines singenden M am 31.5. im Harz zwischen Sorge und Tanne/WR (WEIHE).

Bachstelze *Motacilla alba*

Einzelne trotzten selbst den härtesten Wintern: 14.1. Spülsaum der Elbe bei Arneburg/SDL 2 (LEMME, NELDNER, FRIEDRICHS), 21.1. und 14.2. Tagewerben/WSF 1 (FRITSCH), 2.2. bei Bad Dürrenberg/MQ 1 (HERZ), 4.2. Tagebau Geiseltal 1 (SCHWARZ), 1.12. Muldenstausee 1 und 14.12. Mansfelder Seengebiet 1 (STENZEL), 14. und 15.12. Tagebau Merseburg Ost 1 (SCHULZE), 28.12. Braunsbedra/MQ 1 (LEHMANN) und 31.12. am Elbufer Petriförder 1 frißt Brotkrumen (BRIESEMEISTER). Im Großen Bruch bei Neuwegersleben ähnelte eine offensichtlich verpaarte Bachstelze phänotypisch sehr der Unterart *yarelli* (HELLMANN, SCHNEIDER, WADEWITZ u.a.).

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*

Zwischen 24.11. des Vorjahres und 3.2. des Berichtsjahres trotz des kalten Winters fünf Beobachtungen eines Einzelvogels an der eisfreien Uchte bei Uchtsprünge (FRIEDRICHS). Überwinterung eines Vogels auch im Chemiewerk Buna/MQ, Daten zwischen 2.1. und 19.1. (SCHWARZ, UFER) und im Leuna-Werk/MQ, Daten zwischen 12.1. und 20.1. (FRITSCH). Brutbestand an der Selke zwischen Mägdesprung und Meisdorf 8 BP (MAASS). An der Saale in Trotha zieht wie bereits im Vorjahr ein BP wieder erfolgreich zwei Bruten auf (HOEBEL). Auch an der Holtemme im Stadtgebiet von Halberstadt ca. 2 BP (NICOLAI, WADEWITZ) und erstmals 3 BP im Stadtgebiet von Merseburg (LEHMANN, MEISSNER, SCHULZE & SCHWARZ). Regelmäßige Anwesenheit im April/Mai an zwei Stellen in Weifenfels läßt auch dort Brut vermuten (FRITSCH). Auch die Bode wird nicht nur im Harz besiedelt, wie die Beobachtung von 1 M bei Krottorf/OC am 22.5. belegt (WADEWITZ).

Schafstelze *Motacilla flava*

Am 20. und 21.5. im Mansfelder Seengebiet 1M der Unterart *M. f. flavissima* (STENZEL). An mehreren Orten auffälliger Heimzug der Unterart *M. f. thun-*

bergi: 12.4. Beesen/SK 1 (MÜLLER), max. 8 M am 27.4. am Helmestausee, zwischen 30.4. und 4.6. max. 103 am 14.5. im Mansfelder Seengebiet (STENZEL), 4.5. im Tagebau Kayna Süd 6 (FRITSCH) und 1 M am selben Tag im Großen Bruch bei Neuwegersleben (WADEWITZ).

Seidenschwanz *Bombycilla garrulus*

Stärkerer Einflug ab Januar im gesamten Land, z.B.: 16.1. Aken 32 (TODTE), 20.1. Stadtmitte Quedlinburg ca. 120 (GEORGE), 24.1. Magdeburg-Reform ca. 50, 28.1. Lochau 34 (TISCHLER), 1.2. in Schafstädt/MQ 48 (RYSSEL), 6.2. in Thale ca. 70 (LANGLOTZ), 24.2. Wohngebiet Stadtsee Stendal ca. 120 (FRIEDRICH), 22.2. Magdeburg-Mitte 55 (BRIESEMEISTER) und Halle an der Straße Richtung Franzigmark 43 (SCHMIEDEL). Späteste Beobachtungen: 16.4. Thale 10 (LANGLOTZ), 17.4. Blankenburg WR 18 (FRICK & GLINKA in BARTHEL, 1996a), 21.4. NSG Gegensteine bei Ballenstedt/QLB 2 in Streuobstwiese (GÜNTHER, HELLMANN). Erneuter Einflug ab November: 28.11. Magdeburg 10-15 (BRIESEMEISTER), 30.11. Badeborn 9 (GEORGE), 1.12. Muldenstausee 59 (STENZEL). Größte Ansammlungen ca. 500 (Schlafgesellschaft?) am 6.12. in Magdeburg, ebenda bis 31.12. täglich Trupps bis 250, die bevorzugt Früchte der Eberesche ernten (BRIESEMEISTER), und ca. 100 am 29.12. in Stendal (LEMME).

Wasseramsel *Cinclus cinclus*

Ergebnisse einer Untersuchung von MAASS bestätigten die Befürchtungen der ehrenamtlichen Naturschützer im Landkreis Quedlinburg, die sich erfolglos gegen die Befreiung des Angelsports im NSG Selketal durch die Obere Naturschutzbehörde Magdeburg zur Wehr setzten: Von 6 BP an der Selke zwischen Mägdesprung und Meisdorf war nur 1 BP erfolgreich (5 juv.).

Zaunkönig *Troglodytes troglodytes*

Im unmittelbaren Gewässer- und Uferbereich der Selke zwischen Mägdesprung und Meisdorf 9 BP (MAASS).

Alpenbraunelle *Prunella collaris**

27.4. auf landwirtschaftlichem Hofgelände in Heteborn/QLB 1 ad. (HOFMANN, WEBER).

Weißsterniges Blaukehlchen *Luscinia svecica*

Brutnachweis: 1.5. im Tagebau Geiseltal 1 M singt, am 17.6. ebenda 1 flügger juv.; Habitat Pappeljungwuchs, lichtetes Schilf und Weidengebüsch wasserüberstaut (SCHULZE). Den Verlauf von Heim- und Wegzug zeigt Abb. 4.

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus*

Am Wilslebeßer See/ASL trug 1 M neben arttypischem Gesang auch Strophen vor, die ohne Beobachtung des Sängers einem Hausrotschwanz zuzuordnen gewesen wären. Das M war, wie es sich normalerweise gehört, später mit einem Gartenrotschwanzweibchen verpaart (NIELITZ).

Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros*

Zur Wegzugszeit am 12.10. im Hochharz ca. 3 km SW des Brockens ca. 35 auf einem Kahlschlag (MÖNIG). Trotz Eiseskälte auch Winternachweise: 1.1. Berliner Brücke in Halle 1 M (MÜLLER), 28.1. am Eisrand der Bode in Thale 1 (LANGLOTZ) und 7.2. im Chemiewerk Buna 1W (SCHWARZ, UFER) und ebenda 1 M am 3.12. (SCHWARZ).

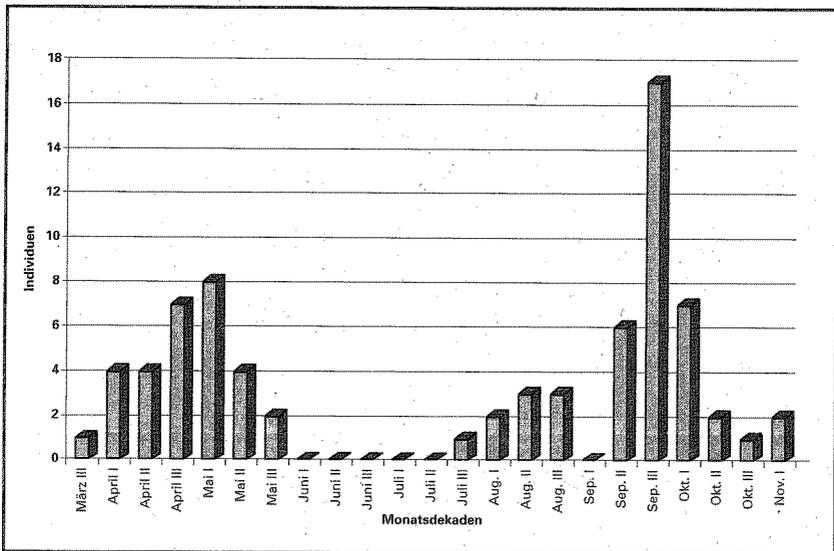


Abb. 4: Durchzug des Weißsternigen Blaukehlchens *Luscinia svecica* 1996 in Sachsen-Anhalt nach Daten von FRIEDRICHS, STENZEL, WADEWITZ, WESTPHAL und WEIHE

Schwarzkehlchen *Saxicola torquata*

Untersuchungsergebnisse von STENZEL stellen alle weiteren Meldungen aus dem Land buchstäblich in den Schatten! Auf knapp 6.000 ha zwischen Erdborn und Bennstedt, Stedten, Teutschenthal und dem Salzatal/MQ, SK kartierte er 105 Reviere, fand über 120 Nester und wies über 230 Bruten bzw. Brutversuche nach. Siedlungsdichteschwerpunkte waren Ruderalflächen, das Tagebaugelände, die ehemalige Uferlinie des Salzigen Sees und Flächen um Salzhalden am Bahnhof Teutschenthal. Auf eine ausführliche Publikation dieser Ergebnisse dürfen wir uns freuen!

Weitere Brutnachweise bzw. Brutzeitdaten: Tagebau Merseburg Ost 3 BP (TAUCHNITZ), 10.4. Südrand Schießplatz Uchtsprünge 2,2 (FRIEDRICHS). Am vorjährigen Brutplatz auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz „Große Steinwiese“ Magdeburg (vgl. BRIESEMEISTER, 1996) 2 BP: Erstbrut je BP 3 flügel juv. ab 24.5.; Zweitbrut 1mal 3 und 1mal 2 flügel juv. ab 28.7. (BRIESEMEISTER). Am 5.5. an einem bekannten Brutplatz zwischen den Tagebauen Königsau und Nachterstedt 1,1 (NIELITZ). Zwischen 11.5. und 20.8. kann HOEBEL zwei erfolgreiche Bruten von einem BP am Schulberg bei Brachwitz nachweisen, er meldet außerdem 3 weitere Brutzeitbeobachtungen im Gebiet Franzigmark-Brachwitz-Döblitz/Mücheln. Am 18.5. Nordrand Schießplatz Uchtsprünge 1M mit flügel juv. und 1 weiteres M warnend (BRAUN, GNIELKA, FRIEDRICHS). 1 weiteres BP meldet WESTPHAL vom Schießplatz Scheeren am 20.5., und 1 M mit zwei flügel juv. sehen NELDNER & FRIEDRICHS am 9.6. auf dem Schießplatz S Staats. 1,1 warnen intensiv im Tagebau

Geiseltal am 14.6. (SCHULZE). Auf dem ehemalige Truppenübungsplatz am Huy SW Schwanebeck/HBS sind am 15.6. ca. 2 BP beheimatet (WADEWITZ). Auch im Helsunger Bruch bei Westerhausen gelang am 19.7. der Nachweis eines Paares durch LANGLOTZ. 4 M waren am 20.7. in der Colbitz-Letzlinger Heide SW vom Landsberg und 1,1 im NSG Schießplatz Bindfelde/SDL am 31.7. (FRIEDRICHS). Am 14.8. tragen 1,1 auf dem Grenzstreifen NW Bömenzien Futter/SDL (FRIEDRICHS, TRAPP). Brutbestand im Kr. KÖT 6 bis 7 BP (TODTE). Singende M zur Brutzeit auch im Harz 1 am 31.5. an der Mandelholztalsperre/WR und 1 am 6.6. auf dem Brocken (WADEWITZ).

Amsel *Turdus merula*

Aus mehreren Städten wurden bemerkenswerte Winteransammlungen gemeldet – der größte Trupp von 63 am 29.12. an Ebereschen in einer Plattenbausiedlung in Braunsbedra (LEHMANN).

Singdrossel *Turdus philomelos*

Einer der seltenen Winternachweise gelang R. HÖHNE: 4.1. Auwald Halle-Nord 1.

Rohrschwirl *Locustella luscinioides*

Brutnachweise: 3.7. Mansfelder Seengebiet Nest mit 4 schon großen juv. und in einem anderen Revier am 10.7. Familie mit 4 juv.; Bestand Mansfelder Seen ohne Süßer See 3 BP (STENZEL). Bestand NSG Gerlebobcker Teiche/BBG 3 bis 4 BP (TODTE). Auch ein im Zeitraum 13.5. bis 4.7. im Tagebau Geiseltal singendes M läßt Brut vermuten (SCHULZE).

Schlagschwirl *Locustella fluviatilis*

Die von TAUCHNITZ (1983) für Halle und Umgebung beschriebene Zunahme der Beobachtungen singender M im Verlaufe der 70er Jahre hat sich landesweit fortgesetzt. Nach STENZEL brüten in der gesamten Saale-Elster-Aue im Stadtgebiet von Halle zwischen 51 und 65 Paare. Dabei wird die höchste Siedlungsdichte mit 12 BP/100 ha im Planenaer Teichgebiet erreicht. Brutbiologie: Nestfund am 3.7. mit 3 großen juv. im Mansfelder Seengebiet. Weitere singende M wurden unter anderem gemeldet aus dem Nordteil des Kr. KÖT von der Saalemündung (TODTE), im Mansfelder Seengebiet (ohne Süßen See) zwischen 30.4. und 23.5. max. 8 am 14.5. (STENZEL), 15.5. Kliekener Aue 1 (SCHWARZE), Elster-Luppe-Aue 15.5. bei Zöschen/MQ 1 (LEHMANN), 16.5. bei Oberthau/MQ 1 (SCHULZE), 17.5. bei Osendorf/MQ 1 (TISCHLER), 26.5. bei Bad Dürrenberg 1 und 3.6. bei Döllnitz 1 (LEHMANN), 6.6. bei Merseburg 1 (SCHULZE), 20.6. am Hohendorfer Holz/MQ 1 (UFER), 25.6. bei Ermlitz/MQ 1, 26.6. bei Wallendorf 1 und 30.6. bei Dölkau/MQ 1 (LEHMANN). Singende M auch am 18.5., 27.5. und 1.6. Böhlebachniederung Schlanstedt/ HBS 1 und 3 in Bestand von *Urtica dioica* (WEIHE), 19.5. Saale bei Naumburg 3 (ERNST), 22.5. Osterloch Gunsleben/OC 1 (HELLMANN), 29. 5. Götscheaue bei Merbitz/SK 1 (HOEBEL), 9.6. am Bahndamm bei Gunsleben 1 (HELLMANN), 22.6. Kläranlage Trotha 1 und 25.6. Saaleaue bei Zschwitz/SK 2 (HOEBEL). Im Mai/Juni stellte Nielitz im Gebiet Seeländereien/NSG Wilsleber See 4 Reviere fest, und BÖHM zählte am 31.5. im Einetal von Welbsleben bis Westdorf/ASL 3 singende M.

Feldschwirl *Locustella naevia*

FRIEDRICHS & NELDNER zählten am 4.6. im 300 ha großen NSG Alte Elbe zwischen Kannenberg und Berge/SDL (LAU, 1996) 11 singende M.

Drosselrohrsänger *Acrocephalus arundinaceus*

18.5. bis 28.6. NSG Kreuzhorst Magdeburg nach vielen Jahren erstmalig wieder 1 M singend (BRIESEMEISTER). Auffällige Zunahme auch im traditionellen Brutgebiet Kiesgrube Wallendorf, wo SCHULZE am 23. und 25.6. insgesamt 16 singende M zählte. Brutzeitbeobachtung auch an der Potstrine bei Gerwisch (BRACKHAHN) und 8 singende M am 6. und 7.6. im Tagebau Geiseltal (SCHULZE). Im NSG Alte Elbe Kannenberg 12 singende M am 4.6. (FRIEDRICH, NELDNER).

Seggenrohrsänger *Acrocephalus paludicola**

Zur Wegzugszeit am 26.9. am Salzamäander bei Langenbogen in an Phragmites-Bestand angrenzendem, mit Stauden durchwachsenem Bestand aus *Calamagrostis epigeios* 2 diesj. (HOEBEL).

Schilfrohrsänger *Acrocephalus schoenobaenus*

Bestand und Bestandsentwicklung: Mansfelder Seen ohne Süßen See 15 BP (STENZEL) und auf einer Kontrollfläche zwischen Döllnitz und Osendorf mind. 6 BP gegenüber 4 BP im Vorjahr (TISCHLER).

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*

Einziger Winternachweis 1 M am 1.12. Muldestausee in Sanddorn (STENZEL).

Sperbergrasmücke *Sylvia nisoria*

NSG Steinholz-Harsleber Berge/HBS 1 (WADEWITZ), 24.5. Steinwiese Magdeburg 2 RP auf 28ha. NSG Wiesenpark Magdeburg 5 singende M auf 275 ha (BRIESEMEISTER). Am 15.6. kartierte WADEWITZ auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz am Huy SW Schwanebeck 3 Reviere. Auf Bergbauhalde bei Klobikau/MQ mind. 5 BP (SCHULZE).

Grünlaubsänger *Phylloscopus trochiloides**

Nachdem WADEWITZ erstmals 1993 ein singendes M im Hochharz beobachten konnte, gelang am 16.6. am Osthang des Brocken erneut die Beobachtung eines singende M sowie eines zweiten Vogels (W?) (HELLMANN). Damit wurden vier Jahre in Folge Nachweise im Oberharz erbracht.

Sommergoldhähnchen *Regulus ignicapillus*

Erstmals gelangen auch GNIELKA im Rahmen seiner Planbeobachtungen auf dem Südfriedhof in Halle durchgängig Beobachtungen einzelner Vögel bis zum 12.1., und auch am 27.12. sucht dort nach 8 Tagen Frostwetter wieder 1 am Boden hastig nach Nahrung.

Halsbandschnäpper *Ficedula albicollis**

Vom 3.-13.5. 1 M bei Steckby/AZE (DORNBUSCH & DORNBUSCH in BARTHEL, 1996b).

Zwergschnäpper *Ficedula parva*

Alle Meldungen: 17.5. Verlandungsgebiet Blaues Loch Planena 1 M singt (STENZEL), 18.5. S der Mühle Uchtspringe 1 M mit beigefarbener Brust singt (BRAUN, GNIELKA & FRIEDRICH), 20.5. bis 23.5. Gehölz am Südufer des Salzigen Sees 1M singt und 22.5. Pfingstanger Halle 1 M singt (STENZEL), 22.9. Huy SW Schwanebeck 1 (SAUERLAND).

Bartmeise *Panurus biarmicus*

Brutbestände: Kr. Köthen 3 bis 4 BP (TODTE), Becken des Salzigen Sees mind. 30 BP (STENZEL) und erster Brutnachweis im Schilfgebiet bei Lochau am 19.7. Nest mit 5 Eiern, alle 5 juv. am 6.8. beringt (TAMM). Brutverdacht auch am Süßen See, weitere Bruten im Döllnitzer Schilfgebiet und am Osendorfer See. Hinweise auf erfolgreiches Brüten am Salzigen See gaben die Familienverbände mit flüggen juv., die hauptsächlich ab 20.5. und ab 25.6. auftraten (STENZEL). An den Mötzlicher Teichen 1 BP (MÜLLER). Heimzug: 17.3. Schilfgebiet Pulverweiden Halle 12 M + 15 W, am 21.3. ebenda 12 M + 18 W, 22.3. Göritzwiese Halle 5 M 11 W (STENZEL), 7.4. Kiessee Wegeleben 1 M fliegt aus kleinem Schilfbestand Richtung NE ab, später 1 ankommend (WADEWITZ). Wegzug und Überwinterung: 1.10. am Salzamäander bei Langenbogen ziehen ca. 60 Richtung WSW und weitere 20 halten sich im Schilf auf, 5./6.10. Teich Beidersee 1,1 (HOEBEL). Nach STENZEL verlassen die ansässigen Brutvögel zum überwiegenden Teil im Herbst das Gebiet, während dafür Anfang Oktober nördliche Brutvögel den Salzigen und Süßen See erreichen. Monatsmaxima dort: 434 am 23.1., 460 am 17.2., 602 am 23.10., 703 am 5.11. und 415 am 14.12. (STENZEL). Ab 6.10. im Tagebau Geiseltal, wo SCHULZE am 26.12. max. 15 beobachtete, und ab 14.10. bei Aschersleben, wo BÖHM 20 beringte. Am Kühnauer See bei Dessau mind. 10 am 3.12. (PUHLMANN). Winterbestände im Kr. Köthen 1995/96 ca. 200 und 1996/97 ca. 100 (TODTE). Ringwiederfunde: Mehrere 1995 am Kernnersee im Mansfelder Seengebiet beringte Wintervögel brüteten im Berichtsjahr am Rietzer See bei Potsdam. Im Winter 1995 beringte Vögel konnte TAUCHNITZ im Winter 1996 am Beringungsort wiederfangen. Unter den von BÖHM kontrollierten befand sich der folgende Ringvogel:

Hiddensee VB 27134

o beringt am 15.07.1995 als dj. M 4 km NW Premnitz,

Kr. Havelland (52°34'N; 12°17'E)

v kontrolliert am 17.10.1996 2 km NW Aschersleben,

Kr. Aschersleben-Staßfurt (51°46'N; 11°28'E),

nach 460 Tagen 105 km SSW.

Beutelmeise *Remiz pendulinus*

Bestand Kr. Köthen 40 bis 50 BP (TODTE). Besonders bemerkenswert der Harznachweis: 1 ruft am 2.6. in arttypischem Habitat an der Warmen Bode WR bei 420 m NN (WEIHE).

Neuntöter *Lanius collurio*

Siedlungsdichteangaben: Am 7.7. auf 1,5 km Hecke bei Branderode/MQ 5 BP (SCHWARZ), im Gebiet der Großen Steinwiese Magdeburg auf 25 ha 5 BP und 4 BP im 150 ha großen Stadtpark Magdeburg (BRIESEMEISTER).

Raubwürger *Lanius excubitor*

Alle gemeldeten Brutzeitbeobachtungen: Im Tagebau Geiseltal mindesten 4 BP (FRITSCH, SCHULZE) und am 20.6. am Hohendorfer Holz bei Merseburg 1 ad. und 3 flügge juv. (UFER). Es wurden landesweit auch nur sehr wenige Winterdaten gemeldet!

Rotkopfwürger *Lanius senator**

Nur Beobachtungen während der Heimzugszeit: 6.5. Nordhang Salziger See bei

Aseleben 1 M in Streuobstwiese (STENZEL), 12.5. im Bereich des ehemaligen Aschepföldes zwischen Trotha und Sennewitz/SK 1 M singt (SCHMIEDÉL) und noch einmal 1 M am 20.5. am Nordhang des Salzigen Sees (STENZEL).

Star *Sturnus vulgaris*

Größter gemeldeter Schlafplatz Tagebau Königsau mit bis zu 180.000 im Juli (FÖRSTER, WADEWITZ) und 100.000 im August (NIELITZ). Ein kleiner Sommerschlafplatz mit ca. 5.000 auch am 21.7. in einem Schilfgebiet des Tagebaues Geiseltal (SCHULZE). Bis zu 35.000 (Abb. 5) schlafen während des Wegzugs in Sanddornbüschen im Kiessandtagebau Badeborn (GEORGE).

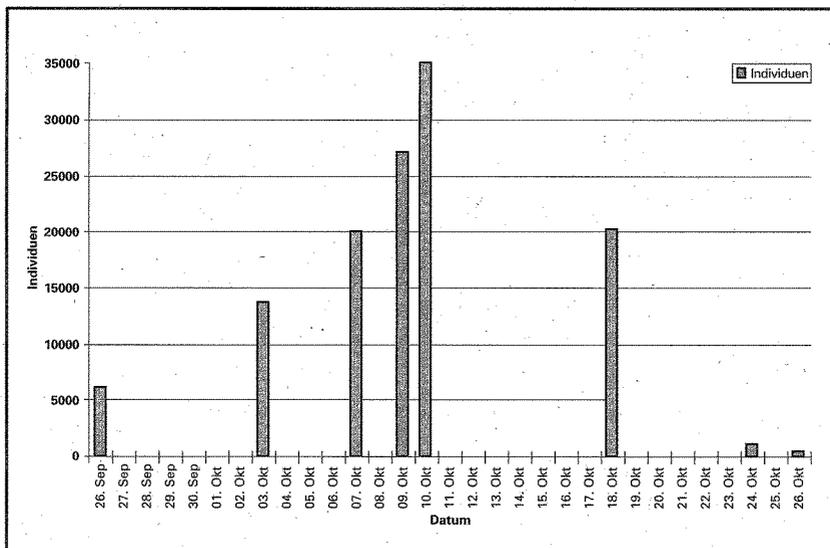


Abb. 5: Verlauf des Wegzugs des Stars *Sturnus vulgaris*, dargestellt am Beispiel von Zählungen am Schlafplatz in der Kiesgrube 2 km NE Badeborn.

Eichelhäher *Garrulus glandarius*

Außergewöhnlicher Wegzug, der bis in die erste Oktoberdekade andauert, wird allerorten ab Ende der zweiten Septemberdekade beobachtet: z.B. am 21.9. im Mansfelder Seengebiet 16+73+15+7 nach SSW bis SE (STENZEL). In Halle ist die Art am Jahresende noch ein überdurchschnittlich häufiger Gast (GNIELKA).

Elster *Pica pica*

Januarzählung an 6 Schlafplätzen im Kr. MQ läßt gegenüber 1994 eine Winterbestandszunahme von 25 % vermuten (HERZ, KLOSE & SCHWARZ).

Rabenkrähe *Corvus corone*

Größte gemeldete Ansammlung 250 bei Schafstädt am 24.8. (SCHWARZ).

Saatkrähe *Corvus frugilegus*

Der Brutbestand im Land ist insgesamt stabil mit 2880 BP in 28 Kolonien und mit vier bekanntgewordenen Einzelbruten (DORNBUSCH & DORNBUSCH, 1996). In dieser Zahl sind die 32 BP der neugegründeten Kolonie Westerhausen/QLB enthalten (WOLFF).

Haussperling *Passer domesticus*

Bemerkenswert das von STENZEL festgestellte Brüten in Kaninchenhöhlen im Steilufer am Nordrand des Salzigen Sees.

Bergfink *Fringilla montifringilla*

Bemerkenswerte Konzentration während der Heimzugszeit: Am 12.4. fliegen in einer knappen halben Stunde ab 14.15 Uhr am Harzrand bei Thale von N herkommend 75.000–100.000 in das Bodetal ein und verteilen sich auf die Buchenbestände (LANGLOTZ). Sommernachweis: 5.7. N Tanne 1 ad. W bei der Nahrungssuche, spätere Nachkontrollen negativ (WADEWITZ).

Girlitz *Serinus serinus*

Jeweils 30 am 11.2. in Merseburg und am 8.11. im Tagebau Geiselatal (SCHULZE) hätten sich eigentlich in Südeuropa aufhalten müssen.

Gimpel *Pyrrhula pyrrhula*

Den großflächig starken Einflug der nordischen Unterart ab Anfang November bemerkte nicht nur GNIELKA, der den Höhepunkt des Durchzuges auf die zweite Novemberhälfte datiert, als ihm auf dem Südfriedhof in Halle Trupps mit bis zu 11 zur Beobachtung gelangten.

Birkenzeisig *Carduelis flammea*

Erneut Brutnachweise: 22.6. Halberstadt 1 ad. mit mind. 2 efl. (HELLMANN) und 2 BP in Benneckenstein/WR (WADEWITZ).

Berghänfling *Carduelis flavirostris*

Größter Trupp unter den wenigen Meldungen 180 am 17.11. im Tagebau Merseburg Ost (SCHULZE).

Karmingimpel *Carpodacus erythrinus**

Erste erfolgreiche Brut mit 4 juv. im Harz bei Sorge nachgewiesen, westlich der Linie Rübeland-Hasselfelde im Harz an fünf weiteren Orten insgesamt 9 (meist brutverdächtig) (WADEWITZ & WEIHE, 1996). Alle anderen Meldungen: 18.5. Schachtberg bei Wettin/SK 1 (HOEBEL), 20.5. und 23.5. Südufer Tausendteich/Salziger See 1 M singt, 20.5. Weidengehölz im Vernässungsgebiet des Salzigen Sees 1 M singt, 30.5. und 4.6. Südufer Teufe/Salziger See 1 M singt, 6.6. Verlandungsgebiet Blaues Loch Planena 1 M singt (STENZEL) und 15.6. NSG Alte Elbe zwischen Kannenberg und Berge 1 M singt bei Berge (FG Stendal).

Graumammer *Emberiza calandra*

Das von NICOLAI (1993) gezeichnete Bild der Häufigkeitsverteilung, basierend auf Daten aus dem Zeitraum Ende der 70er/Anfang der 80er Jahre hat grundsätzlich weiter Bestand. Die einzelnen Berichte machen eine Bindung an landwirtschaftlich ungenutztes strukturreiches Offenland mit Singwarten deutlich. Wichtigste Rückzugsräume sind (ehemalige) Truppenübungsplätze und

Bergbaufolgelandschaften. Von einer „Erfolgsstory“, wie sie FLADE & SCHWARZ (1996) beschreiben, kann in Sachsen-Anhalt keine Rede sein. Da wurden wohl zu optimistische Schlüsse von den hauptsächlich in Brandenburg liegenden Monitoring-Routen und -Flächen gezogen. In Brandenburg wurden nach FISCHER & SCHNEIDER (1996) großflächig Flächen stillgelegt – örtlich bis zu 20 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche. Dies war und ist in Sachsen-Anhalt nicht der Fall, weshalb die allgemeine Aussage von FLADE & SCHWARZ (1996), wonach infolge der Flächenstilllegungen und Extensivierungsprogramme in Verbindung mit warmen Sommern die Bestände in Ostdeutschland steil in die Höhe schnellten, hierzulande nicht zutrifft. Immerhin dürften aber die erhalten gebliebenen Bestände der Grauammer in Sachsen-Anhalt ausreichen, um bei einer tatsächlichen deutlichen Extensivierung der Landwirtschaft eine Entwicklung wie in Brandenburg nachzuvollziehen. Für die Bewertung der nachfolgenden Beobachtungsmeldungen sei noch darauf hingewiesen, daß auf Ackerflächen ein höherer Anteil unverpaarter M anzutreffen ist als auf Bracheflächen (FISCHER & SCHNEIDER, 1996). Von singenden Männchen zur Brutzeit wurde bei der Zusammenstellung in Abb. 6 trotzdem auf Brutpaare geschlossen.

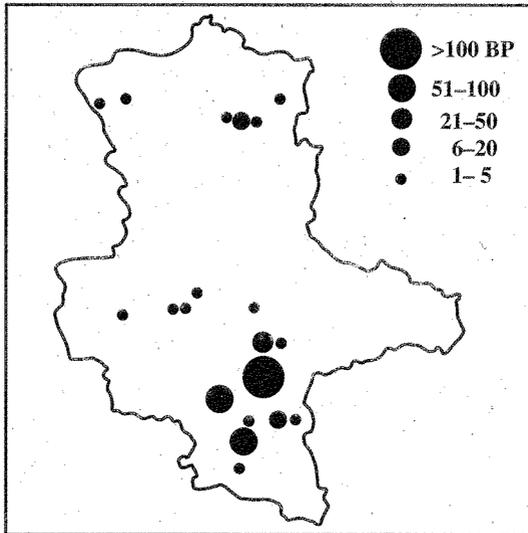


Abb. 6: Brutverbreitung der Grauammer *Emberiza calandra* 1996 in Sachsen-Anhalt.

Übersicht der Beobachtungen nach Landkreisen: Im **Altmarkkreis Salzwedel** am 22.5. Brachwiese S Hohentramm 1, 23.5. W Neuendorf 1 singt an Feldweg durch artenreiche Wiese, 16.6. Brachfläche E Lockstedt 1 M singt, 3.7. Kiesgrube NNE Jübar 1 M singt, 4.7. S Jübar 1, 6.7. WSW Peertz 1, 13.7. NE Jeeben 1 (GNIELKA); im Kr. **Anhalt-Zerbst** N Coswig und S Thießen im Zeitraum Mai bis Juli je 1 singendes M (MUSIOLIK & PUHLMANN); im Kr. **Aschersleben-Staffurt** am 27.4. und 7.5. Athenslebener Teiche 1 singendes M

(MAASS), 5.4. am ehemaligen Kleinbahnhof Wilsleben 1 singendes M und am 30.6. Tagebau Königsau 1 singendes M (BÖHM), aber in anderen Gebieten bei Aschersleben, Ermsleben, Frose, Hoym, Nachterstedt, Neu Königsau, Westdorf und Winnigen trotz Nachsuche keine Beobachtungen (NIELITZ). Im Kreis Bernburg bei Zuchau 4 BP (TODTE), 8.2. auf Brachfläche an der B6 bei Könnern ca. 25 (NIELITZ), 13.12. Halden bei Latdorf 4 (GEORGE, WADEWITZ); keine Meldungen aus dem **Bördekreis**; im **Burgenlandkreis** am 4.7. bei Großwilsdorf 1 (ERNST); im Kr. **Halberstadt** gelang WADEWITZ kein Nachweis; keine Meldung aus dem Kr. **Jerichower Land**; im Kr. **Köthen** am 10.4. Gröbzig bis zum Akazienberg 11 singende M und am Feldweg zwischen Wörbzig und Dohndorf 2 singende M, 14.4. Kiesgrube N Gröbzig 2 M, 23.4. von Gröbzig an der Straße nach Piethen 1 singendes M, 1.5. Kiesgrube Gröbzig und Feldweg nach Piethen 3 M sowie Kiesgrubengelände S Wörbzig 6 singende M, 7.7. SW Arensdorf 1 M (BEHRENDT); im Kr. **Mansfelder Land** 47 BP im Becken des Salzigen Sees und 7 BP im NSG Asendorfer Kippe. Die dort vorkommenden BP besiedelten hauptsächlich Pappelbestände in ruderalen Hochstaudenfluren oder Pappelanpflanzungen (STENZEL). Die von BEHRENDT gemeldeten singenden M im Kr. Mansfelder Land betreffen offenbar das von STENZEL intensiv untersuchte Gebiet. Aus den Kr. **Merseburg-Querfurt** und **Weißenfels** liegen insgesamt über 90 Einzelmeldungen von FRITSCH, LEHMANN, SCHULZE, SCHWARZ, ZSCHÄPE u.a. vor. Danach läßt sich folgendes Bild zeichnen: Im Geiseltalgebiet ca. 50 BP, Kiesgrube Oberwünsch 1 singendes M, Merseburg Flugplatz max. 7 singende M und N Zentralfriedhof 1 singendes M sowie Tagebau Merseburg Ost bei Wallendorf 2 singende M. Bedeutende Herbst- und Winteransammlungen: 22.2. Lauchgrund Bad Lauchstädt ca. 60, 12.3. Tagebau Cecilie ca. 50, 14.10. Tagebau Merseburg Ost 15 und 31.10. abgeerntete Äcker N der Halde Blösien im Geiseltalgebiet 240. Aus dem Ohrekreis liegen leider keine Meldungen vor. Die einzige Beobachtung im Kr. **Quedlinburg** gelang LANGLOTZ mit 1 bis 2 am 15.7. am Mühlenberg bei Thale. Das Zentrum der Verbreitung der Graumammer in Sachsen-Anhalt liegt im Gebiet **Saalkreis und Halle** im Raum NW von Halle: 7.1. Acker bei Döblitz mind. 500, 14.2. im NSG Porphyrlandschaft bei Gimritz ca. 100, ebenda 35 bis 40 BP, im angrenzenden Gebiet Friedrichschwerz-Brachwitz-Beidersee-Gimritz weitere 30 bis 35 BP, ebenda am 29.11. ca. 120, Bestand auf dem Truppenübungsplatz Franzigmark 35–40 BP (HOEBEL), außerdem im Saalkreis am 1.5. am Salzabogen bei Langenbogen 1 M (BEHRENDT), 26.10. Deponie Lochau 3, 17.11. Ruderalflächen S Gröbers 1 (TISCHLER). Die Meldungen von BOCK aus dem Kr. **Sangerhausen** enthalten keinen Nachweis. Im Kr. **Stendal** am 2.5. Flugplatz Borstel 1 M singt (FRIEDRICHS, KLEE), im Bereich Stendal am 11.5. entlang 1250 m Weg am westlichen Stadtrand 7 singende M, am 21.5. ebenda 3 M und Uenglinger Berg 3 singende M am 17. und 21.5., zwischen 30.5. und 27.7. im NSG Schießplatz Bindfelde max. 2 singende M, am 20.6. S Arneburg 2 singende M und letztlich 1 singendes M am 23.6. S Burs (FRIEDRICHS). Im Kr. **Wernigerode** gelang WADEWITZ kein Nachweis. Aus dem Kr. **Wittenberg** liegen leider keine Meldungen vor.

Goldammer *Emberiza citrinella*

WADEWITZ, der bereits seit mehreren Jahren regelmäßig zur Brutzeit im Hochharz beobachtet, stellte am 12.6. des Berichtsjahres erstmals 2 singende M im Gebiet Hohne/Leistenklippen bei 870 m NN/WR fest und bringt die Neuan-

siedlung mit aufkommender Sukzession von Laubgehölzen in Zusammenhang. Größte gemeldete Ansammlung bei Schneelage am 28.11. Feldflur Westerhausen ca. 350 (WADEWITZ).

Ortolan *Emberiza hortulana*

Außerhalb des geschlossenen Verbreitungsgebietes in Sachsen-Anhalt, aber noch nicht eindeutig außerhalb der Heimzugszeit beobachtete WEIHE am 18.5. im Gebiet des Böhlebaches bei Schlanstedt 1 W. Am Nordrand des Salzigen Sees noch 2 bis 3 BP, Nestfund mit 5 fast flüggen juv. dort am 10.7. (STENZEL).

Spornammer *Calcarius lapponicus**

5.1. Mansfelder Seengebiet 2 M und 1 M am 26.1. (STENZEL). Mindestens ab 31.1. bis 16.2. hielten sich meist auf einem Getreidestoppelfeld in der Feldflur NE Libbesdorf/KÖT bis zu 26 am 10.2. auf (W. HERRMANN, I. HERRMANN, SCHWARZE u.a.). Mindestaufenthaltsdauer durch Beringung belegt:

Hiddensee PA 72191

o beringt am 31.01.1996 als ad M 1 km N Libbesdorf,

Kr. Köthen (51°47'N; 12°06'E)

v kontrolliert 16.02.1996 am Beringungsort,

nach 16 Tagen (Berिंगergemeinschaft Dessau).

Weitere Beobachtungen: 11.2. Kiessee Wegeleben 1 M zieht Richtung S (WADEWITZ), 20.3. Feld Größnitzer Weg bei Naumburg 1 (ERNST) und dann wieder 29.11. und 8.12. Fluren Friedrichschwerz-Döblitz 1 (HOEBEL), 14.12. Mansfelder Seengebiet 1 ad. M (STENZEL) sowie 25.12. Flur W Neeken 1 ad. im SK (BIRKE, SCHWARZE).

Schneeammer *Plectrophenax nivalis*

5.1. bis 26.1. Mansfelder Seengebiet max. 6 M + 7 W am 26.1. (STENZEL), 7.1. Magdeburg Prester See ca. 50 (BRIESEMEISTER), 3.2. Flugplatz Cochstedt/ASL 2, 5.2. Feldflur Badeborn 1 (GEORGE), 3.3. bei Jüdendorf 1 (LEHMANN), 16.4. auf dem Plateau des Brockens 2 W rastend (HELLMANN) und dann wieder 17.11. bis 14.12. im Tagebau Merseburg Ost max. 10 am 1.12. (SCHULZE), 19.11. bis 29.12. Mansfelder Seengebiet max. 6 M + 7 W am 14.12. sowie 1.12. am Muldestausee 2 W (STENZEL).

5. Schlußbemerkung

Die Kriterien der Datenauswahl (vgl. OSA, 1996) wurden für vorliegenden Bericht bewußt weit ausgelegt, denn dieser erste Bericht soll gleichsam eine aktuelle Standortbestimmung sein. Der nächste Bericht für 1997 muß deutlich kürzer werden. Über das weitere Vorgehen wird aber erst nach Anhörung des Beirates endgültig entschieden. Ihre positive und/ oder negative Kritik richten Sie deshalb an ein in Ihrer Nähe wohnendes Beiratsmitglied oder an den Vorstand.

In Auswertung der Mitteilungen für vorliegenden Bericht bitten wir folgendes zu beachten:

- Die Beobachtungsmeldung muß eindeutig einer Art zuzuordnen sein (z.B. Silber- oder Weißkopfmöwe, Berg- oder Strandpieper).
- Ortsbezeichnungen müssen bestimmt sein (z.B. Elbe im Kreis Köthen am km 274 oder Kiesgrube 2 km NE Badeborn/Kreis Quedlinburg) und insbesondere bei Bestandsangaben die Abgrenzung der Bezugsfläche hinreichend genau beschreiben (z.B. Teilfläche des Saalkreises nördlich der Linie Beesenstedt – Schwerz bis zur Kreisgrenze).
- Mit * sind Arten gekennzeichnet, von denen Beobachtungen nach BARTHEL (1993) bei der Deutschen Seltenheitenkommission (Über dem Salzgraben 11, 37574 Einbeck-Drübeck) dokumentiert werden sollen. Diese Beobachtungen sind noch zu überprüfen.

Im laufenden Jahr 1997 soll den Arten Kleinspecht und Raubwürger besondere Aufmerksamkeit zuteil werden. Für den Bericht 1997 wird daher um die Mitteilung aller Beobachtungen dieser beiden Arten gebeten.

6. Literatur

- BARTHEL, P. H. (1993): Artenliste der Vögel Deutschlands. J. Orn. **134**: 113–135.
- BARTHEL, P. H. (1996a): Bemerkenswerte Beobachtungen Winter 1995/96. *Limicola* **10**: 90–104.
- BARTHEL, P. H. (1996b): Bemerkenswerte Beobachtungen Heimzug 1996. *Limicola* **10**: 140–152.
- BARTHEL, P. H. (1996c): Bemerkenswerte Beobachtungen Brutzeit 1996. *Limicola* **10**: 272–278.
- BARTHEL, P. H. (1996d): Bemerkenswerte Beobachtungen Wegzug 1996. *Limicola* **10**: 322–337.
- BRIESEMEISTER, E. (1996): Erster Brutnachweis des Schwarzkehlchens *Saxicola torquata* im Stadtkreis Magdeburg. *Apus* **9**: 171–175.
- DORNBUSCH, G., & M. DORNBUSCH (1996): Der Brutbestand der Saatkrähe, *Corvus frugilegus*, in Sachsen-Anhalt 1996. Sep. Staatl. Vogelschutzwarte, Steckby.
- FISCHER, S., & R. SCHNEIDER (1996): Die Grauammer *Emberiza calandra* als Leitart der Agrarlandschaft. *Vogelwelt* **117**: 225–234.
- FLADE, M., & J. SCHWARZ (1996): Stand und aktuelle Zwischenergebnisse des DDA-Monitorprogramms. *Vogelwelt* **117**: 235–248.
- HELLMANN, M. (1996): Untersuchungen an Schlafplätzen von Rotmilan und Schwarzmilan (*Milvus milvus*, *M. migrans*) im nördlichen Harzvorland. *Orn. Jber. Mus. Heineanum* **14**: 111–132.
- KNOLLE, F. (1993): Zum Vorkommen des Wasserpiepers *Anthus spinoletta* am und im Harz. *Vogelk. Ber. Nieders.* **25**: 37–40.

- LAU – Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Hrsg., 1996): Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt. Karte der Schutzgebiete. Halle.
- NICOLAI, B. (1993): Atlas der Brutvögel Ostdeutschlands. Jena, Stuttgart.
- NICOLAI, B., E. BRIESEMEISTER, H. STEIN & K.-J. SEELIG (1982): Avifaunistische Übersicht über die Passeriformes für das Gebiet des Ornithologischen Arbeitskreises „Mittelelbe-Börde“. Magdeburg.
- OSA (1996): OSA-Mitteilung. Aus ornithologischen Tagebüchern: Bemerkenswerte Beobachtungen in Sachsen-Anhalt. APUS **9**: 193.
- STUBBE, M., M. WEBER, T. HOFMANN & S. HERMANN (1996): Der Zwergadler *Hieraaetus pennatus* als neuer Brutvogel in Deutschland. Limicola **10**: 171–177.
- TAUCHNITZ, H. (1983): Schlagschwirl *Locustella fluviatilis*. In: RAT DER STADT HALLE (Hrsg.): Natur und Umwelt. Avifauna von Halle und Umgebung. Bd. **1**, Halle.
- TODTE, I., & K.-H. BOUDA (1996): Beobachtungen an der ersten Brut des Purpureihers *Ardea purpurea* in Sachsen-Anhalt. Limicola **10**: 192–196.
- WADEWITZ, M., & F. WEIHE (1996): Der Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*) als neuer Brutvogel im Harz. Orn. Jber. Mus. Heineanum **14**: 95–110.

Klaus George, Pappelweg 183e, 06493 Badeborn
 Martin Wadewitz, Goslarer Straße 13, 38820 Halberstadt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apus - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [9 6 1997](#)

Autor(en)/Author(s): George Klaus, Wadewitz Martin

Artikel/Article: [Aus ornithologischen Tagebüchern: Bemerkenswerte Beobachtungen 1996 in Sachsen-Anhalt 259-290](#)